ADAMA

ACKERBAURATGEBER

Frühjahr 2023

Listen • Learn • Deliver ADAMA.COM

Seit dem 1. September 2022 ist **Hans Bestman** Geschäftsführer der ADAMA Deutschland GmbH.

Hans Bestman startete 2014 bei ADAMA als Regional Development Manager für Russland, die Ukraine und Kasachstan. Zusätzlich zu seiner Rolle als Regional Development Manager übernahm der gebürtige Niederländer auch die Geschäftsführung von ADAMA Russland.

Vor seiner Tätigkeit bei ADAMA hatte Hans Bestman mehrere Positionen mit zunehmender Verantwortung in Unternehmen der europäischen Saatgut- und Pflanzenschutz-Industrie inne und war unter anderem sechs Jahre in Deutschland tätig.

ADAMA

Listen ▸ Learn ▸ Deliver

Liebe Leserinnen und Leser,

während meiner Zeit in der Ukraine und Russland habe ich eine Landwirtschaft kennengelernt, die sich durch rapide Intensivierung auszeichnet. Mittlerweile werden dort mehr als 25 % der Anbaufläche von großen Agroholdings kontrolliert. Diese Agroholdings sind vertikal integriert und kontrollieren beispielsweise die gesamte Kette vom Zuckerrübenanbau über die Zuckerverarbeitung bis hin zum Verkauf an den Supermarkt.

Natürlich haben diese großen landwirtschaftlichen Strukturen auch mit Ineffizienzen zu kämpfen. Eine der großen Herausforderungen besteht darin, an gute Beratung und aktuelles Fachwissen für eine effiziente und umweltgerechte Pflanzenproduktion zu gelangen.

Zurück in Deutschland ist es großartig, das hohe fachliche Niveau der landwirtschaftlichen Produktion hierzulande zu sehen. Doch auch hier ist es wichtig, dass das Wissen weiterentwickelt wird. So stellen z. B. der europäische Green Deal und die „Farm to Fork"-Strategie hohe Anforderungen an die zukünftige Produktion von Lebens- und Futtermitteln.

Wir bei ADAMA sehen es als eine Kernaufgabe an, Ihnen umfassende und praxistaugliche Informationen und Beratung zu unseren Produkten, ihrer Anwendung und zu unseren Services zur Verfügung zu stellen. Und zwar dann, wenn Sie sie brauchen.

Sei es in unserem **Ackerbauratgeber**, über den Kontakt zu unseren **regionalen Vertriebsberatern** oder auch über unsere **digitalen Services** wie die **myADAMA-App** mit integrierter Regionalberatung, Agrar- und Pflanzenschutzwetter sowie vielen weiteren Funktionen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche Frühjahrssaison 2023.

Hans Bestman
Geschäftsführer ADAMA Deutschland GmbH

PRODUKTGRUPPEN

GETREIDE 06–21

HERBIZIDE 08–10
FUNGIZIDE 12–20
INSEKTIZIDE 51–53
BIOLOGICALS 21

ZUCKERRÜBEN 22–33

HERBIZIDE 24–29
FUNGIZIDE 32
INSEKTIZIDE 53
BIOLOGICALS 33
ZUSATZSTOFFE | REINIGER 30

RAPS 34–41

HERBIZIDE 40–41
FUNGIZIDE 38–39
INSEKTIZIDE 50/53
FAHRPLAN 36

KARTOFFELN 42–45

HERBIZIDE 44
FUNGIZIDE 45
INSEKTIZIDE 53

MAIS 46–49

HERBIZIDE 48–49
INSEKTIZIDE 53

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 12/2022.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

PRODUKTÜBERSICHT

	PRODUKT	KULTUR		SEITE
	ABRAN	Getreide	FUNGIZID	18
		Raps		20
	ACTIVUS SC	Mais	HERBIZID	49
	AGIL-S	Zuckerrüben	HERBIZID	29
		Raps		40
		Kartoffeln		44
	AGRO-QUICK	Zuckerrüben	REINIGER	31
NEU	**AVASTEL Pack**	Getreide	FUNGIZID	14
	BANJO FORTE	Kartoffeln	FUNGIZID	45
	BELVEDERE DUO	Zuckerrüben	HERBIZID	27
	CARNEOL	Kartoffeln	FUNGIZID	45
	CHARGE	Zuckerrüben	BIOLOGICALS	33
NEU	CLOMAZONE 360 CS	Kartoffeln	HERBIZID	44
NEU	**FOLPAN 500 SC**	Getreide	FUNGIZID	16
	FOX	Getreide	HERBIZID	10
	GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack	Zuckerrüben	HERBIZID	24
	GOLTIX GOLD	Zuckerrüben	HERBIZID	28
	GOLTIX TITAN	Zuckerrüben	HERBIZID	26
	HASTEN	Zuckerrüben	ZUSATZSTOFF	30
	LAMDEX FORTE*	Getreide	INSEKTIZID	53
		Zuckerrüben		53
		Raps		53
		Kartoffeln		53
		Mais		53
	MAGNELLO	Getreide	FUNGIZID	20
	MAVRIK VITA	Getreide	INSEKTIZID	51
		Raps		50
	MISTRAL	Kartoffeln	HERBIZID	44
	NICOGAN	Mais	HERBIZID	49
	PIRIMOR G	Getreide	INSEKTIZID	52
	PRONTO PLUS	Getreide	FUNGIZID	19
	SEDNA	Getreide	BIOLOGICALS	21
	SCORE	Zuckerrüben	FUNGIZID	32
	TAIFUN FORTE		TOTALHERBIZID	41
	TOMIGAN 200	Getreide	HERBIZID	08
	TOMIGAN XL	Getreide	HERBIZID	09
	TOPREX	Raps	FUNGIZID	38
	ZINGIS	Mais	HERBIZID	48

*Bitte beachten Sie den aktuellen Zulassungsstand.

GETREIDE | UNSERE LÖSUNGEN 2023

Herbizide inkl. Graminizide, **Fungizide** und **Insektizide** und **Biologicals**

TOMIGAN 200 0,5–0,9 l/ha — NEU: ZULASSUNGEN IN WEITEREN KULTUREN — SEITE 08

TOMIGAN XL 1,0–1,5 l/ha — SEITE 09

FOX 0,8 –1,5 l/ha — SEITE 10

FOLPAN 500 SC 1,5 l/ha — NEU: ZULASSUNG IN GERSTE! — SEITE 16

AVASTEL Pack 2,25 l/ha — NEU — SEITE 14

PRONTO PLUS 1,5 l/ha — SEITE 19

ABRAN 0,8 l/ha — SEITE 18

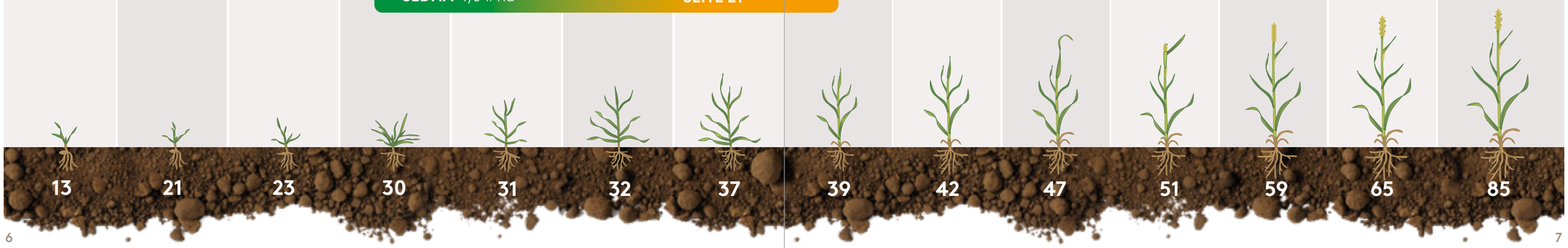
MAGNELLO 1,0 l/ha — SEITE 20

MAVRIK VITA 0,2 l/ha — Nützlingsschonend B4 — SEITE 51

PIRIMOR G 0,2 kg/ha — B4 — SEITE 52

LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha — B4 — SEITE 53

SEDNA 1,0 l/ha — SEITE 21



GETREIDE

TOMIGAN® 200

- Hervorragende Kletten-Wirkung schon ab 5 °C
- Langer Anwendungszeitraum – Spätbehandlungen im Getreide möglich
- Mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

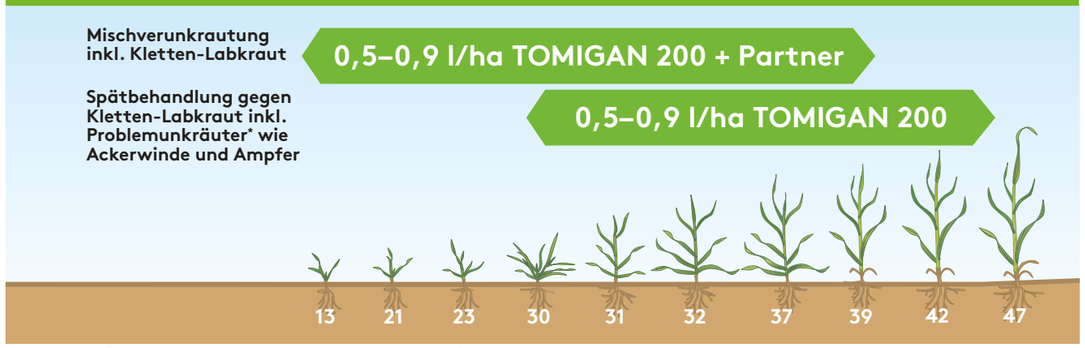
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	200 g/l Fluroxypyr; (288 g/l als 1-Methyl-heptylester)		
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale, Dinkel, Sommerweichweizen, -gerste, -hafer, -triticale, Gräser (zur Saatguterzeugung), Mais, Wiesen, Weiden		
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde:	12 x 1; 4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	0,9 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–45	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	
Dinkel, Sommertriticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 21–32	
NEU Gräser (zur Saatgut-erzeugung)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Auflaufen in Herbst und Frühjahr	Ab BBCH 13	0,9 l/ha in 150–400 l/ha Wasser
NEU Mais	Acker- und Zaunwinde	BBCH 12–16	
		Ab BBCH 17	0,9 l/ha in 150–400 l/ha Wasser (Anwendungstechnik: Zwischenreihenbehandlung/mit Abschirmung)
NEU Wiesen, Weiden	Zweikeimblättrige Unkräuter	März bis August bis 7 Tage vor dem Mähen, Silieren oder Beweiden	1,8 l/ha in 150–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung im Getreide



* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst

TOMIGAN® XL

- Die Lösung gegen Kamille, Kletten-Labkraut, Kornblume, Klatschmohn, Knöterich und viele weitere Unkräuter
- Breite Wirkung und langer Einsatzzeitraum
- Wirkungssicher auch bei schwankenden Temperaturen

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspoemulsion
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

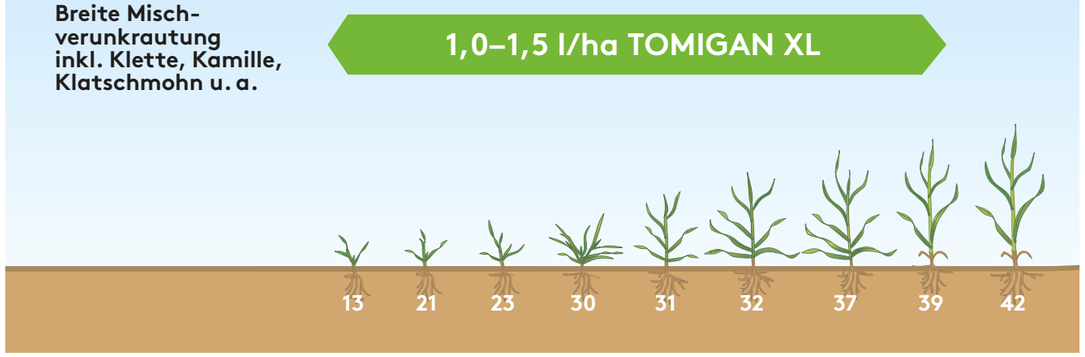
TIPP

Nutzen Sie die kostengünstige Lösung mit 1,0-1,5 l/ha **TOMIGAN XL** gegen alle wichtigen Unkräuter inkl. Kletten-Labkraut, Kamille, Klatschmohn, Knöterich-Arten und Ausfallraps.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–39	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	

Anwendungsempfehlung



FOX®

- Der ideale Mischpartner für Sulfonylharnstoffe
- Sichere Wirkung gegen Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel u. a.
- Ideal einsetzbar mit AHL

TIPP

FOX als idealer Mischungspartner, z. B. für Sulfonylharnstoffe gegen Ehrenpreis. Bei der Anwendung sollten die Getreidebestände gut abgetrocknet sein.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	4 x 5 l

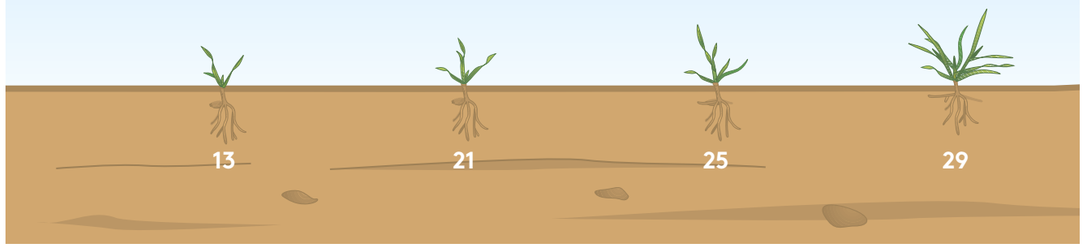
Indikation

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 21–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis,Taubnessel und Stiefmütterchen

0,8–1,5 l/ha FOX + Partner



Im Web,
als Newsletter
& neu per App!

ADAMA

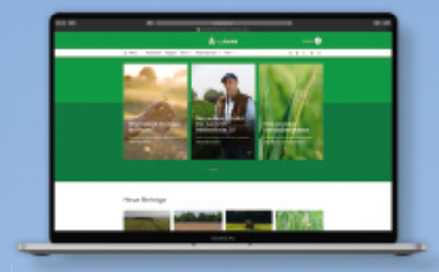
KnowHow to Grow!

Volles Programm Fachwissen mit myADAMA!

Immer und überall auf den Punkt informiert.

Landwirtschaft ist komplex! Nur wer Bescheid weiß, kann die richtigen Entscheidungen treffen. Wir bei ADAMA haben das verstanden und bieten Ihnen dafür maßgeschneiderte Unterstützung: mit Ratgebern und Online-Tools im Web, saisonalen Infos per Newsletter und regional per App direkt auf dem Feld.

Jetzt entdecken auf **myADAMA.com**



myADAMA Portal

myADAMA App

myADAMA Newsletter

Listen • Learn • Deliver ADAMA.COM

Getreideschutz-Plus: Aktuelles Fungizid-Wissen für die Praxis

Durch einen effektiven Schutz im Frühjahr können Ertragsausfälle im Getreide durch Krankheiten sicher vermieden werden. ADAMA bietet engagierten Landwirten ein umfassendes Fungizid-Portfolio für alle Anwendungszeitpunkte und Bedarfssituationen. Nutzen Sie unser Know-how, vertrauen Sie aufeinander abgestimmten Produkten und unserer Beratung für einen optimalen Erfolg.

T1 INFEKTIONSKETTEN FRÜH UNTERBRECHEN

Oft kommt das Getreide schon krank aus dem Winter. Zum Schossen geht es darum zu verhindern, dass die Blattkrankheiten bei Gerste und Weizen auf die neugebildeten Blätter übergreifen. So werden die Infektionsketten früh unterbrochen.

Bei **Weizen** stehen Mehltau und Septoria im Vordergrund. Setzen Sie bei Mehltau auf Spezialisten mit Kurativwirkung wie Spiroxamine im PRONTO® PLUS. So werden auch ältere Infektionen bekämpft.

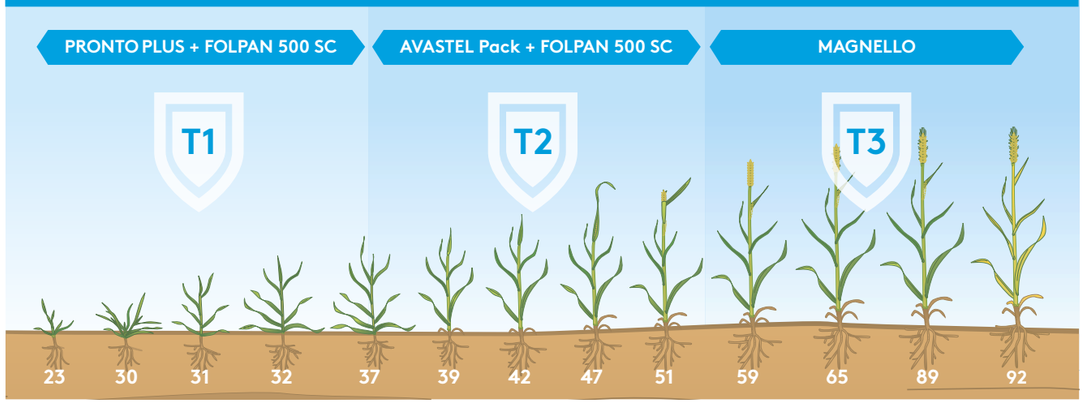
Zur Bekämpfung von Septoria eignet sich das Kontaktfungizid wie FOLPAN® 500 SC sehr gut. Es bildet eine Schutzschicht auf den gesunden Blättern und verhindert so effektiv eine Infektion mit Septoria.

In Gerste spielen Rhynchosporium und Mehltau die größte Rolle im frühen Bereich. Netzflecken und Zwergrost tauchen oft erst später massiv auf. Bei der Gerste stellt sich die Frage, ob eine frühe Behandlung zum Schossen überhaupt nötig ist.

Hier sollten Sie „von hinten“ planen: Wenn Sie eine eher späte Fahnenblattbehandlung zum „Ramularia-Termin“ (ab BBCH 49/51) einplanen, müssen Sie die Bestände gut 1–2 Wochen länger sauber halten, als wenn Sie die Fahnenblattbehandlung schon zum Stadium 37/39 einplanen.

In diesem längeren Zeitraum können sich Blattkrankheiten wie Rhynchosporium oder Netzflecken rasant ausbreiten – sie können sich also weniger Toleranz erlauben.

Weizen



ADAMA Getreideschutz-Plus-Produkte

AVASTEL® Pack
Die stärksten Wirkstoffe für eine umfassende Bekämpfung aller wichtigen Krankheiten im Getreide

FOLPAN® 500 SC
Der einzigartige Kontaktschutz gegen *Septoria tritici* und Ramularia

PRONTO® PLUS
Bewährte Wirkstoffkombination zur frühen Kontrolle von Rost und Mehltau

MAGNELLO®
Effizient gegen Rost, Septoria, Fusarium-Arten und andere Ährenkrankheiten

T2 FAHNENBLATT SCHÜTZEN

Mit dem Erscheinen des Fahnenblatts ist der Blattapparat voll entwickelt. Jetzt geht es darum die ertragsrelevanten Blattetagen zu schützen. Das ist Dreh- und Angelpunkt jeder Fungizidstrategie.

Hier sind breitwirksame Lösungen gefragt, die alle wichtigen Blattkrankheiten erfassen. In den letzten Jahren haben sich Kombinationen aus Azolen und Carboxamiden bewährt. Im AVASTEL® Pack sind mit Prothioconazol und Fluxapyroxad zwei sehr starke Vertreter dieser beiden Wirkstoffklassen enthalten.

Dadurch werden im Weizen *Septoria trititci*, *Septoria nodorum*, Gelbrost, Braunrost, Mehltau und weitere Krankheiten erfasst.

In Gerste steht in vielen Anbaugebieten mittlerweile *Ramularia collo-cygni* im Fokus. In diesem Fall sind Spezialisten wie FOLPAN® 500 SC gefragt. In Kombination mit dem AVASTEL® Pack werden alle relevanten Krankheiten wie Ramularia, Netzflecken, Rhynchosporium, Zwergrost und Mehltau erfasst.

Neben der Wahl der Mittel ist besonders bei der Gerste der Anwendungstermin wichtig. Steht Ramularia im Fokus, sollte der Termin auf keinen Fall zu früh gesetzt werden. Eine Behandlung sollte dann nicht vor Grannenspitzen/Beginn Ährenschieben (BBCH 49/51) stattfinden, weil der Effekt sonst verpufft ist, bevor die Krankheit relevant wird.

Bei bekanntlich hohem Ramularia-Druck und hoher Ertragserwartung ist nach eigenen Versuchserfahrungen auch eine zweimalige Zugabe von FOLPAN® 500 SC zur ersten und zweiten Spritzung sinnvoll und wirtschaftlich.

T3 SCHUTZ DER ÄHRE

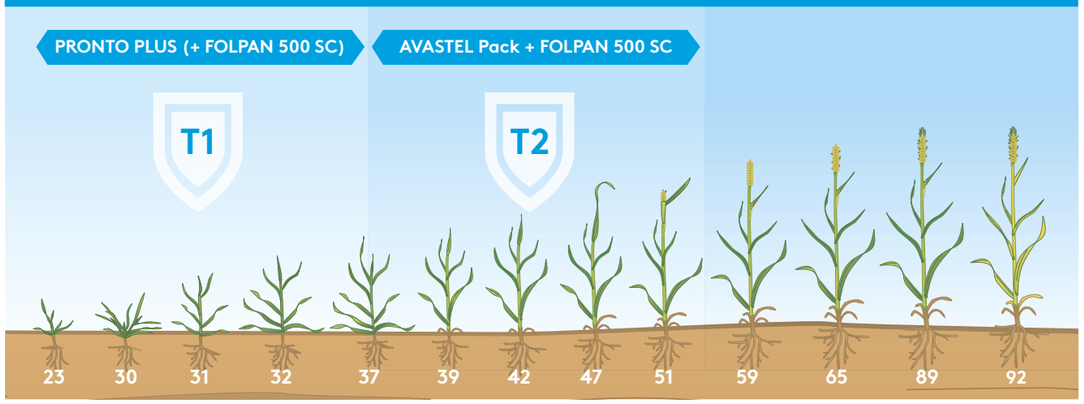
Der Schutz der Ähre ist nur im Weizen relevant. Hier geht es um den Schutz vor Abreifekrankheiten – insbesondere Fusarium-Arten und die Reduktion von möglichen Mykotoxin-Kontaminationen.

Dazu werden Azol-Wikstoffe eingesetzt. Damit werden auch späte Blattkrankheiten wie z.B. Braunrost noch miterfasst. Das ist wichtig, denn auch späte Braunrostinfektionen können noch empfindliche Ertragsausfälle verursachen.

Die Kombination von Tebuconazol und Difenoconazol im MAGNELLO® erfasst die relevanten Ähren- und Blattkrankheiten und reduziert den Mykotoxingehalt nachweislich.

Ein Einsatz zum Schutz der Ähre macht erst Sinn, wenn die Ähre voll entwickelt ist. Beim Fokus auf Fusarium-Arten und der Reduktion von Mykotoxinen sollte die Behandlung während der Blüte und optimalerweise 2–3 Tage vor Niederschlägen stattfinden.

Gerste



AVASTEL® Pack

Die +💪💪💪+ Wirkstoffe für den sicheren Schutz vor Pilzkrankheiten

- Neue Fungizidkombination aus 1a-Carboxamid und 1a-Azol
- Umfassende Bekämpfung aller wichtigen Krankheiten im Getreide
- Lange Wirkungsdauer

Produktbeschreibung

Produkt:	PIOLI®	ABRAN®
Wirkstoff:	62,5 g/l Fluxapyroxad	250 g/l Prothioconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat, EC	Emulsionskonzentrat, EC
Zugelassene Kulturen:	Winter-/Sommerweichweizen, Winter-/Sommerhartweizen, Winter-/Sommergerste, Winterroggen, Triticale	
Gebinde:	2 x 5 l PIOLI + 1 x 5 l ABRAN	

Indikationen

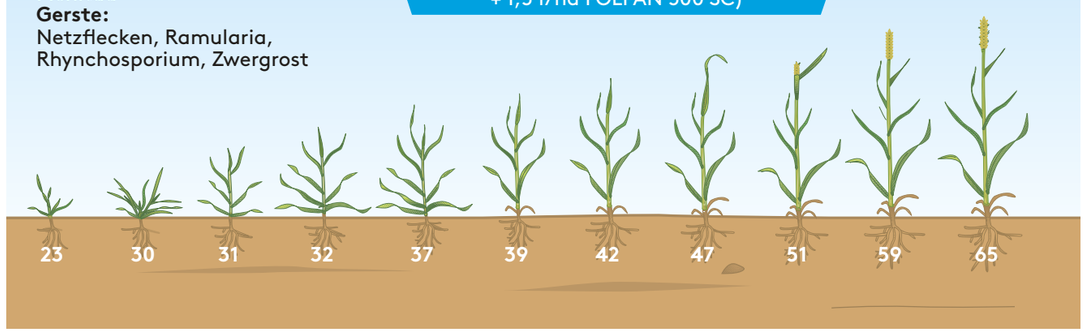
Kulturen	Schadorganismus (Anwendungszeitpunkt)	Aufwandmenge
Winter-/Sommerweichweizen, Winter-/Sommerhartweizen	Halmbruchkrankheit[1,2], *Septoria tritici*[1,2], *Septoria nodorum*[1,2], Echter Mehltau[1,2], DTR-Blattdürre[2], Gelbrost[2], Braunrost[1,2], Fusarium-Arten[2] **(BBCH 30-69)[3]**	2,25 l/ha (1,5 l/ha PIOLI + 0,75 l/ha ABRAN)
Winter-/Sommergerste	Halmbruchkrankheit[2], Echter Mehltau[1,2], Gelbrost[2], Zwergrost[1,2], Netzfleckenkrankheit[1,2], Rhynchosporium secalis[1,2], Sprenkelkrankheit[1], Minderung nichtparasitärer Blattflecken[1], Fusarium-Arten[2] **(BBCH 25-61)[3]**	
Winterroggen	Halmbruchkrankheit[1,2], *Septoria nodorum*[2], *Septoria tritici*[2], Echter Mehltau[1,2], Braunrost[1,2], Rhynchosporium secalis[1,2] **(BBCH 25-69)[3]**	
Triticale	Halmbruchkrankheit[1,2], Septoria-Arten[1,2], Echter Mehltau[1,2], Gelbrost[2], Braunrost[1,2], Rhynchosporium secalis[2] **(BBCH 30-69)[3]**	

1 = PIOLI zugelassen; 2 = ABRAN zugelassen; 3 = max. BBCH-Einsatzzeitraum bei gemeinsamer Ausbringung; BBCH-Einsatzzeitraum je nach Indikation/Produkt unterschiedlich

Anwendungsempfehlung

Weizen:
Septoria tritici, Halmbasiserkrankungen, Rost-Arten, DTR-Blattdürre, Mehltau
Gerste:
Netzflecken, Ramularia, Rhynchosporium, Zwergrost

2,25 l/ha AVASTEL Pack (1,5 + 0,75)
(bei Ramularia/Septoriagefahr + 1,5 l/ha FOLPAN 500 SC)



FOLPAN® 500 SC

Der +einzige+ Kontaktwirkstoff gegen Ramularia und *Septoria tritici*

- Der einzigartige Kontaktschutz gegen Ramularia in der Gerste und *Septoria tritici* im Weizen
- Für Resistenzschutz und Mehrerlöse
- Zumischbar zu allen gängigen Basislösungen

Produktbeschreibung

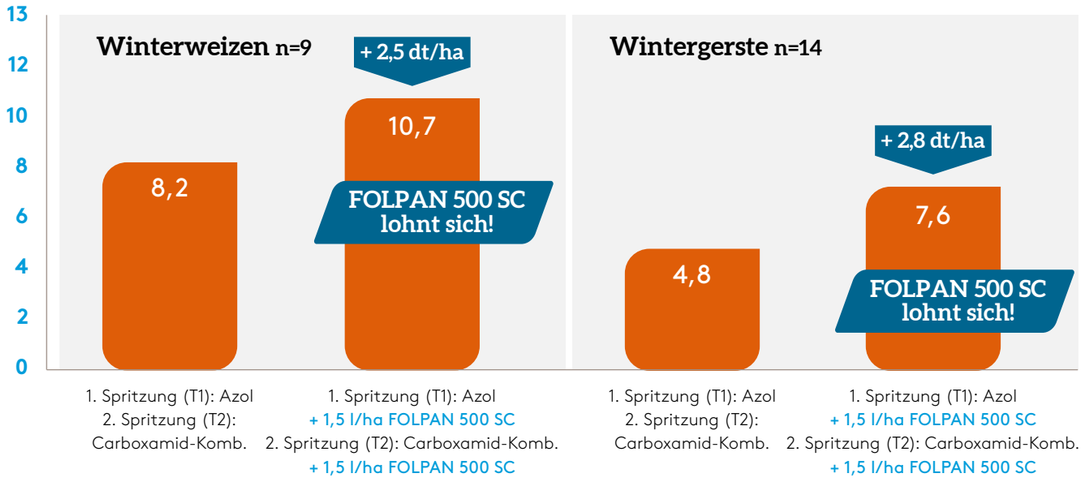
Wirkstoff:	500 g/l Folpet	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*)	BBCH 30–59	1,5 l/ha in 200 – 400 l/ha Wasser
NEU Gerste	*Ramularia collo-cygni*, Netzflecken, Rhynchosporium; nur zur Befallsminderungen	BBCH 30–59	1,5 l/ha in 150 – 400 l/ha Wasser

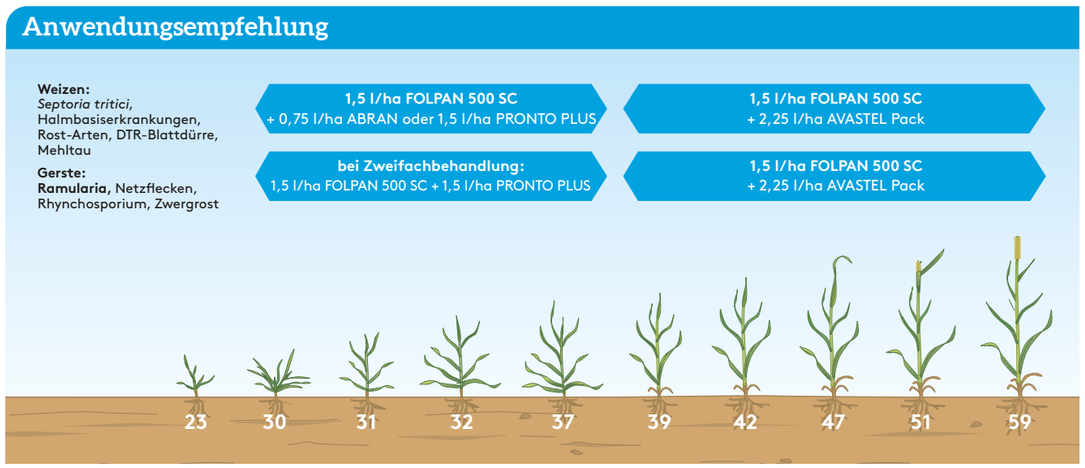
Ertragseffekt durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC im Weizen
Versuche 2020–2022

Mehrertrag in dt/ha
(im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle)



Quelle: eigene Versuchsergebnisse bei unabhängigen Versuchsanstellern 2020–2022

Anwendungsempfehlung



ABRAN®

Auch im Raps anwendbar!

- In allen wichtigen Getreidearten sowie im Raps (Herbst und Frühjahr) zugelassen
- Sehr breites Einsatzfenster – flexibel und bis zu dreimal einsetzbar
- Gegen alle relevanten Krankheiten zugelassen

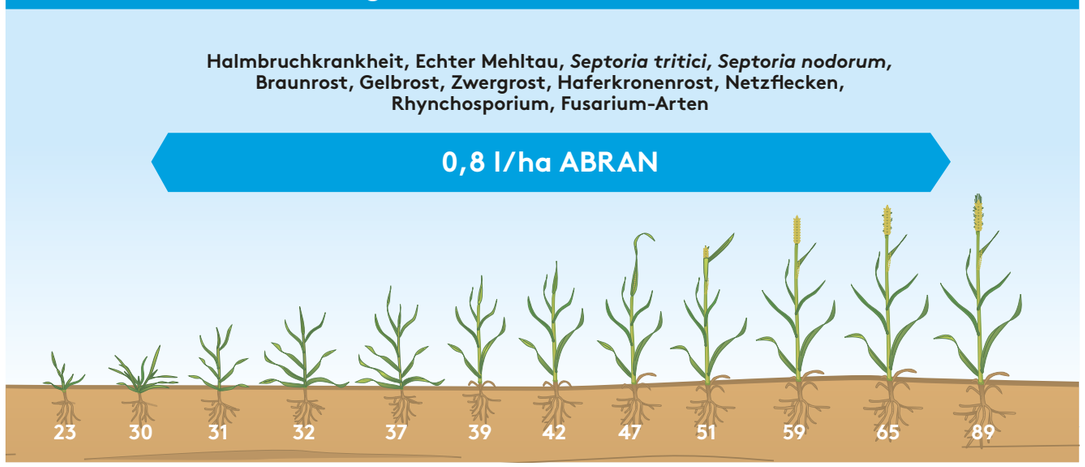
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Prothioconazol	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen, Sommerhafer, Winterraps
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus (Anwendungszeitpunkt)	Aufwandmenge
Winter-/Sommer-weichweizen, Winter-/ Sommerhartweizen	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), *Septoria nodorum*, *Septoria tritici* (BBCH 37–65), Echter Mehltau, DTR-Blattdürre, Gelbrost, Braunrost **(Befallsbeginn bis BBCH 71)**, Fusarium-Arten (BBCH 59–69)	**Getreide:** 0,8 l/ha in 100–300 l Wasser/ha
Winter-/ Sommergerste	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Echter Mehltau, Gelbrost, Zwergrost, Netzfleckenkrankheit, *Rhynchosporium secalis* **(Befallsbeginn bis BBCH 61)**, Fusarium-Arten (BBCH 59–69)	
Triticale	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Septoria-Arten (BBCH 37–65), Echter Mehltau, Gelbrost, Braunrost, *Rhynchosporium secalis* **(Befallsbeginn bis BBCH 71)**	
Winterroggen	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), *Septoria nodorum*, *Septoria tritici* (BBCH 37–65), Echter Mehltau, Braunrost, *Rhynchosporium secalis* **(Befallsbeginn bis BBCH 71)**	
Winter-, Sommerhafer	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Haferkronenrost **(Befallsbeginn bis BBCH 61)**	
Sommerhafer	Echter Mehltau **(Befallsbeginn bis BBCH 61)**	
Winterraps	Cylindrosporium- Weißfleckigkeit Herbst (BBCH 12–18) und Frühjahr (BBCH 35–55) Wurzelhals- und Stängelfäule Herbst (bis BBCH 21) Weißstängeligkeit Frühjahr Erste offene Blüten bis Vollbüte (BBCH 60–65)	**Raps:** Max. 2 x 0,7 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Breite und flexible Einsatzmöglichkeiten im Getreide



PRONTO® PLUS

- Bewährte Wirkstoffkombination
- Zur frühen Ausschaltung von Mehltau und Rost-Arten
- In Weizen, Roggen und Gerste einsetzbar

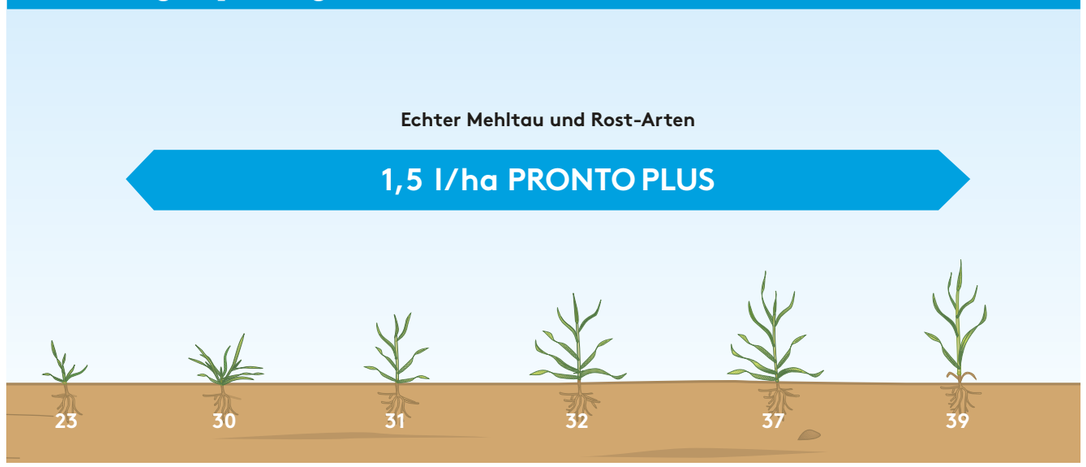
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	133 g/l Tebuconazol 250 g/l Spiroxamine	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste, Roggen
Formulierung:	Emulsion in Wasser	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Echter Mehltau und Gelbrost	BBCH 25–61	1,5 l/ha
	Braunrost	BBCH 25–69	
	Fusarium-Arten	BBCH 61–69	
Gerste	Echter Mehltau, Zwergrost, Rhynchosporium	BBCH 25–61	
Roggen	Echter Mehltau und Rhynchosporium	BBCH 25–61	
	Braunrost	BBCH 25–69	

Anwendungsempfehlung



MAGNELLO®

- Stark gegen Septoria, Rost, Fusarium-Arten und andere Ährenkrankheiten inkl. Schwärzepilze*
- Reduziert den Mykotoxingehalt
- Sehr günstige Auflagen

TIPP

Auch Schwärzepilze werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung von **MAGNELLO** mit erfasst.

Produktbeschreibung

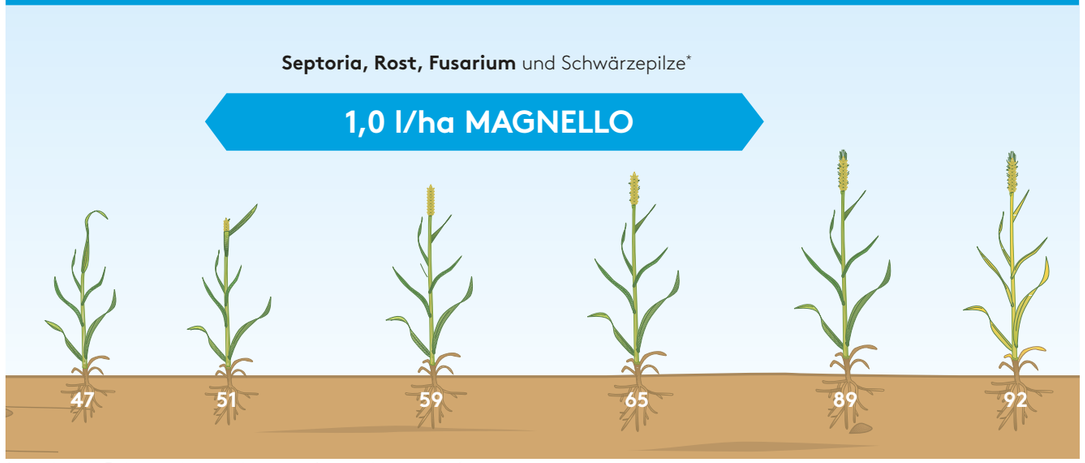
Wirkstoffe:	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und hartweizen, Dinkel)
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und hartweizen, Dinkel)	*Septoria tritici, Septoria nodorum*	BBCH 51–61	1,0 l/ha
	Braunrost	BBCH 51–69	
	Fusarium-Arten, Reduktion der Mykotoxinbelastung	BBCH 61–69	

Anwendungsempfehlung im Weizen

Septoria, Rost, Fusarium und Schwärzepilze*



* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst

SEDNA®

- Gut erforschte Wirkungsweise
- Steigert die Toleranz der Pflanzen gegenüber Stress (Trockenheit, Hitze und Frost)
- Optimiert die Pflanzenentwicklung und Photosyntheseleistung

Produktbeschreibung

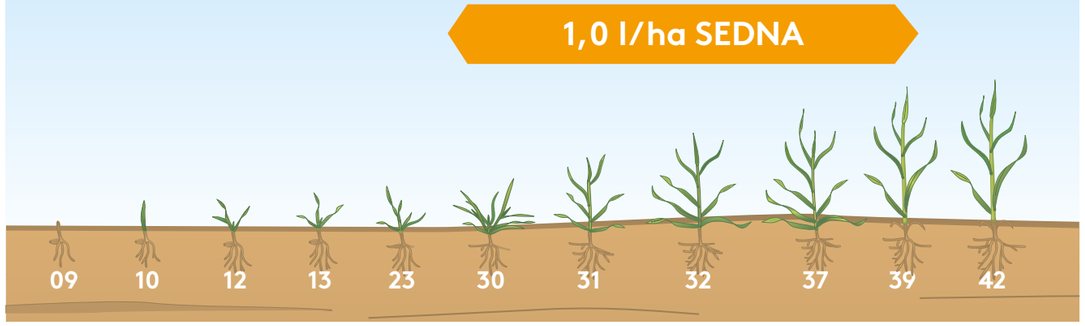
Zusammensetzung:	Derivat eines aliphatischen Amins: 18 % Organischer Stickstoff (N): 3,5 % Organischer Kohlenstoff (C): 15 %
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	Getreide, Raps, Zuckerrübe, Kartoffel, Mais, Sonnenblume, Leguminosen
Gebinde:	2 x 10 l

TIPP

Um Überfahrten zu sparen, empfehlen wir Tankmischungen zu fahren.

- Im Getreide mit Wachstumsregler- oder früher Fungizidbehandlung
- Im Raps mit Fungiziden wie **TOPREX**

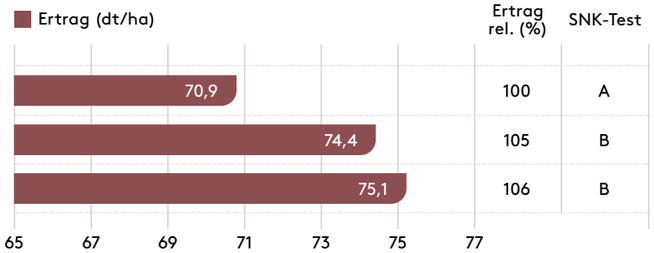
Anwendungsempfehlung



SEDNA Versuch in Wintergerste (Sorte Orbit) – Versuchsjahr 2022

Alle Versuchsglieder (inkl. Kontrolle) wurden praxisüblich mit Fungiziden behandelt.

Var	BBCH 27/29 (28.03.2022)	BBCH 31/32 (19.04.2022)	Ertrag (dt/ha)	Ertrag rel. (%)	SNK-Test
1	Kontrolle		70,9	100	A
2	SEDNA 1 l/ha	–	74,4	105	B
3	SEDNA 1 l/ha	SEDNA 1 l/ha	75,1	106	B



Versuchsansteller: H. Vogel (Auftragsversuch)
Versuchsort: Marklohe (Nienburg/Weser)
Kultur: Wintergerste (Sorte: Orbit); Aussaattermin: 06.09.2021
Vorfrucht: Winterraps; Bodenpunkte: 35

ZUCKERRÜBEN | UNSERE LÖSUNGEN 2023

Herbizide inkl. Graminizide, **Fungizide** und **Insektizide** und **Biologicals**

GOLTIX TITAN 1,66 l/ha* + **BELVEDERE DUO** 1,25 l/ha + **HASTEN** 0,5 l/ha — S. 26

GOLTIX TITAN 1,66 l/ha* + **BELVEDERE DUO** 1,25 l/ha + **HASTEN** 0,5 l/ha — S. 27

GOLTIX TITAN 1,66 l/ha* + **BELVEDERE DUO** 1,25 l/ha + **HASTEN** 0,5 l/ha — S. 30

Alternativ: GOLTIX GOLD 2,0–1,5 l/ha** — S. 28

Alternativ: GOLTIX GOLD 2,0–1,5 l/ha** — S. 28

AGIL-S 0,7–1,0 l/ha + 14 Tage — SEITE 29

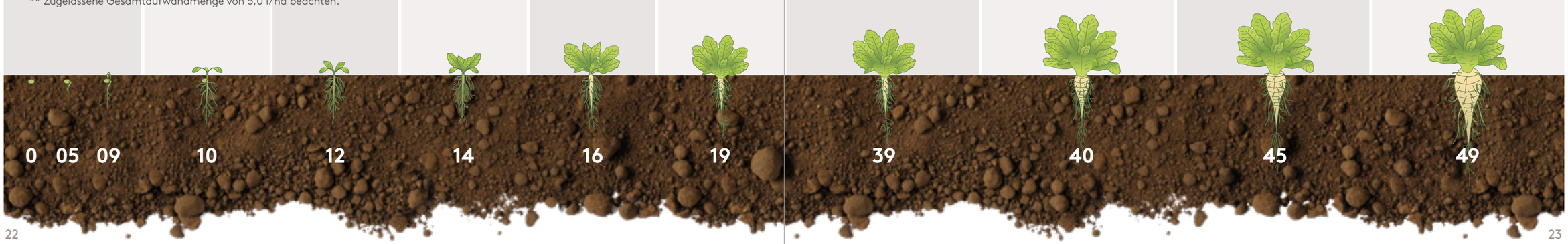
Gegen Quecke: AGIL-S: 1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha NEU — SEITE 29

SCORE 0,4 l/ha — SEITE 32

CHARGE 3,0 l/ha — SEITE 33

B4 **LAMDEX FORTE** 0,15 kg/ha — SEITE 53

* Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha
** Zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha beachten.



GOLTIX® TITAN®-BELVEDERE® Pack

Freie Entscheidung, beste Herbizid-Kombi, optimaler Rübenschutz.

GOLTIX TITAN

Die Nr. 1 auf dem Metamitron-Markt*1 mit dem optimalen Wirkungsgrad

- Höchste Wirkungssicherheit
- Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac sichert optimale Wirkung
- Unabhängiger von der Bodenfeuchte
- Super Verträglichkeit und beste Mischbarkeitseigenschaften

BELVEDERE DUO

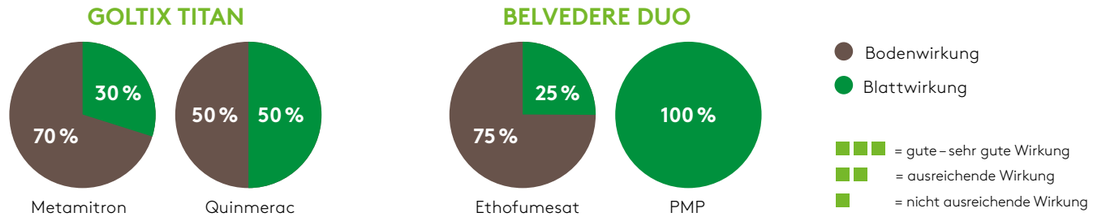
Die erste Wahl für die Blattkomponente

- Bewährtes Phenmedipham-Ethofumesat-Produkt
- Fertigformulierung mit feinstvermahlenen Wirkstoffen für hohe Wirkungsgrade
- Ausreichend Ethofumesat für ein effektives Resistenzmanagement
- Auf allen Rübenflächen einsetzbar

*1 Quelle: Kynetec 2022

GOLTIX TITAN + BELVEDERE DUO

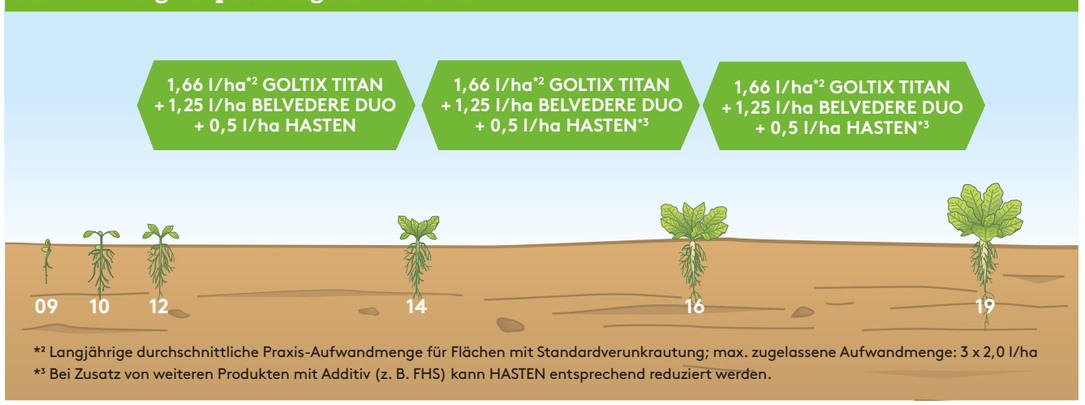
Gebündelte Kraft aus Boden- und Blattkomponente



Wirkung **Unkraut**

■■ Acker-Fuchsschwanz	■■■ Gänsefuß, Bastard-	■■ Knöterich, Amperbl.	■■■ Rispengras, Einjähriges
■■■ Acker-Gauchheil	■■■ Gänsefuß, Weißer	■■■ Knöterich, Floh-	■■■ Saatwucherblume
■■■ Ackersenf	■■■ Hederich	■■■ Knöterich, Pfirsichbl.	■■■ Stiefmütterchen
■■■ Amarant	■■■ Hellerkraut	■■ Knöterich, Vogel-	■■■ Taubnessel-Arten
■■■ Bingelkraut	■■■ Hirtentäschelkraut	■■■ Knöterich, Winden-	■■ Storchschnabel
■■■ Brennnessel	■■■ Hohlzahn	■■■ Kreuzkraut	■■ Vergissmeinnicht
■■■ Ehrenpreis, Efeublättriger	■■■ Hundspetersilie	■■■ Leinkraut	■■■ Vogelmiere
■■■ Ehrenpreis, Feld-	■■■ Kamille-Arten	■■ Malve	■■■ Weißklee
■■■ Ehrenpreis, Persischer	■■ Klatschmohn	■■■ Melde	■■■ Wilde Möhre
■■■ Erdrauch	■■■ Kletten-Labkraut	■■■ Nachtschatten, Schwarzer	■■ Windhalm
■■■ Franzosenkraut	■■■ Kornblume	■■■ Rainkohl	■■ Zweizahn, Dreiteiliger

Anwendungsempfehlung für den Pack



*2 Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha
*3 Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z. B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

GOLTIX® TITAN®

- Höchste Wirkungssicherheit gegen eine Vielzahl entscheidender Unkräuter im Rübenanbau
- Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac
- Synergieeffekte in der Spritzfolge
- Unabhängiger von der Bodenfeuchte und hochverträglich für die Rübe

TIPP

Aufwandmenge von **GOLTIX TITAN** auch unter ungünstigen Anwendungsbedingungen, wie starke Trockenheit, nicht reduzieren!

Produktbeschreibung

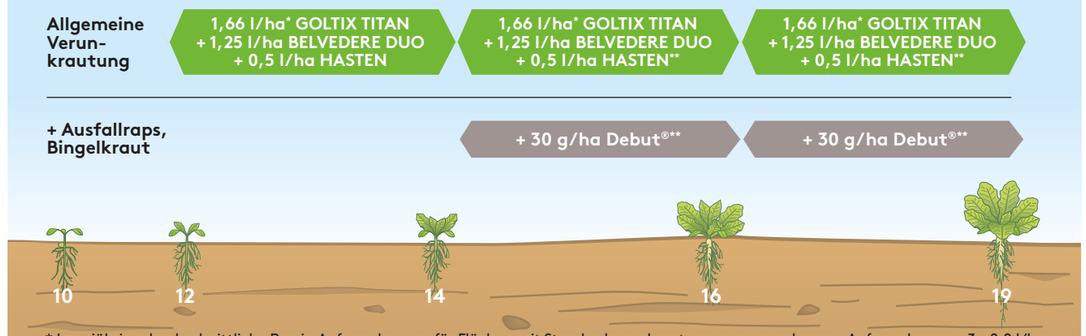
Wirkstoffe:	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	VA	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Splittingverfahren im Nachauflauf	–	2,0 l/ha	2,0 l/ha	2,0 l/ha
Splittingverfahren im Vor- und Nachauflauf	3,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha

Die max. zugelassene Gesamtaufwandmenge von 6,0 l/ha GOLTIX TITAN in der Spritzfolge ist zu beachten.

Anwendungsempfehlung



* Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha
** Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z. B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

BELVEDERE® DUO

- Bewährtes Kombinationsprodukt mit ausgewogenen Anteilen von Phenmedipham und Ethofumesat
- Bestmögliche Ausstattung mit Ethofumesat sichert breite Wirkung ab und ist ein wichtiger Faktor im Resistenzmanagement (HRAC-Klasse: N)
- Auf allen Rübenflächen einsetzbar

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	4 x 5 l

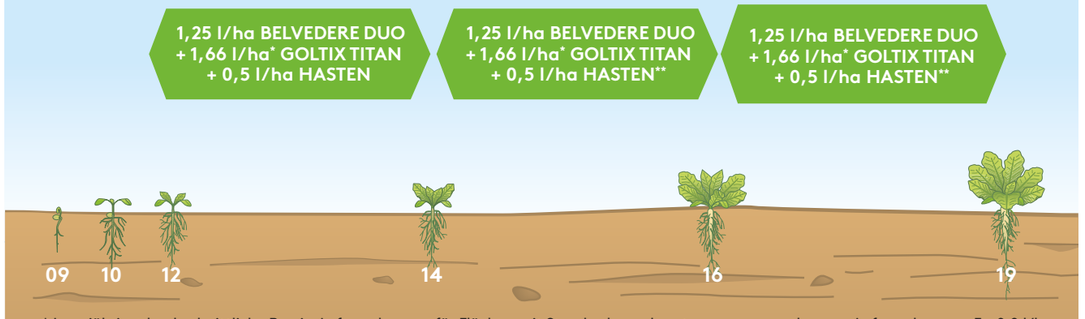
TIPP

Wichtig: Denken Sie an den Zusatz von HASTEN zur Steuerung der Blattaktivität!

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	Schadorganismus	Aufwandmenge
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	**3 x 1,3 l/ha** in 200–300 l/ha Wasser
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	**2 x 2,0 l/ha** in 200–300 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung



* Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha
** Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z. B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

GOLTIX® GOLD

- Das Basisherbizid mit exzellenter Wirkung auf Gänsefuß/Melde und andere wichtige Unkräuter
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich

TIPP

GOLTIX GOLD ist in sehr vielen Sonderkulturen (Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau) zugelassen. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

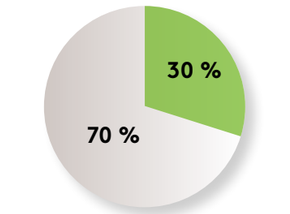
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Sonderkulturen
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

Splittingverfahren mit Vorauflauf- und Nachauflaufbehandlung	VA 2,0 l/ha	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha
1. Splittingverfahren mit Nachauflaufbehandlung	1. NAK 1,0 l/ha	2. NAK 2,0 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Nachauflaufanwendung	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha

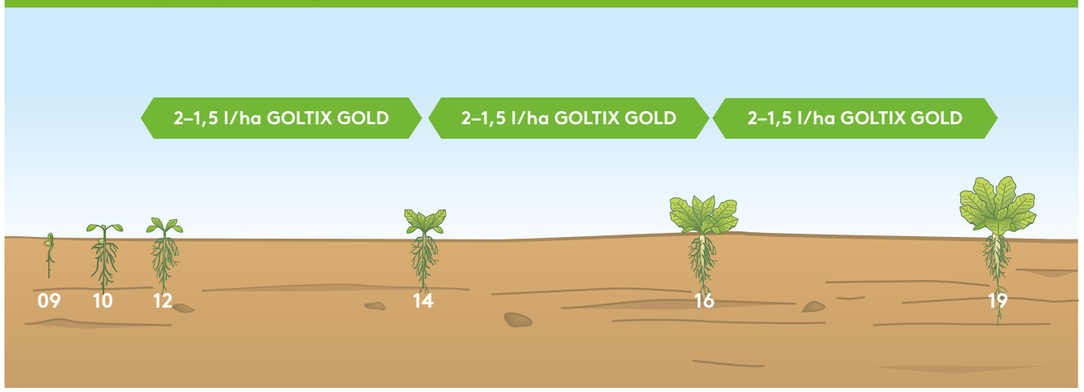
Die zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD ist zu beachten.



Wirkungsschwerpunkt

- Bodenwirkung
- Blattwirkung

Anwendungsempfehlung



AGIL®-S

- NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	**Zuckerrüben, Futterrüben,** Raps, Kartoffeln, Leguminosen und weiteren Acker-, Gemüse-, und Obstabukulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

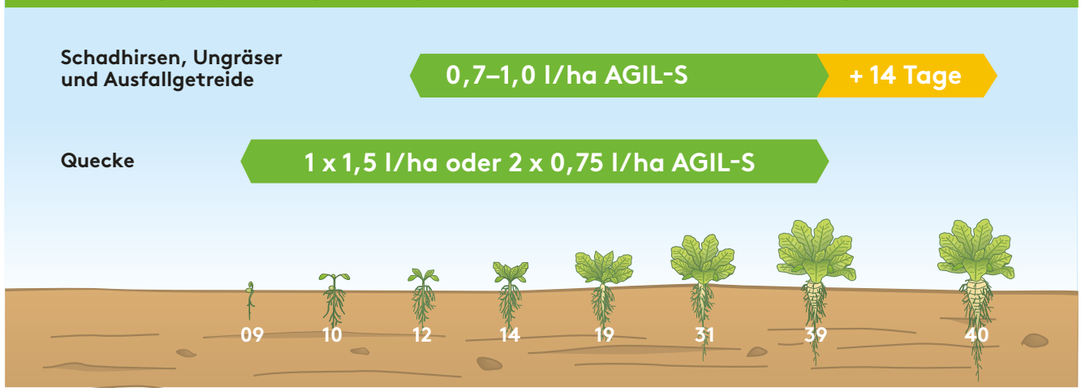
TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich **AGIL-S** ab der 2. NAK mit allen gebräuchlichen Rübenherbiziden zu jeder passenden Nachauflaufbehandlungsmaßnahme kombinieren. Der Soloeinsatz von **AGIL-S** bietet sich in der Regel zwischen der 2. und 3. NAK an, kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zuckerrüben, Futterrüben	Hirse-Arten, Ungräser, Ausfallgetreide	1	BBCH 12–39 + 14 Tage	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
Zuckerrüben, Futterrüben	Quecke	1	BBCH 09–39	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14 Tagen jeweils in 200–300 l/ha Wasser	60

Anwendungsempfehlung zur Ungras-, Quecke- und Hirsebekämpfung



Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/Zusatzstoff zuzugeben. Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

HASTEN®

- Verbessert Benetzung und Anhaftung
- Optimiert die Wirkstoffaufnahme und steigert die Wirksamkeit
- Schnellere Regenfestigkeit

TIPP

Grundsätzlich empfehlen wir, der Tankmischung aus **GOLTIX TITAN** und **BELVEDERE DUO** 0,5 l/ha **HASTEN** zuzusetzen.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nicht-ionische Tenside
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zusatzstoff für:	**selektive und nichtselektive Herbizide**, Fungizide
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Segmente	Empfohlene Aufwandmenge (l/ha bzw. %)	
Herbizide Zuckerrübe	**0,5 l/ha**	**in 150–300 l/ha Wasser**
Herbizide (sonstige), Fungizide	0,50 %	in 100 l/ha Wasser
	0,25 %	in 200 l/ha Wasser
	0,25 %	in 300 l/ha Wasser
	0,25 %	in 400 l/ha Wasser

Die übliche Aufwandmenge von HASTEN beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. HASTEN sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden. Die einzusetzende Menge hängt von der jeweiligen Anwendung (Wirkstoff, Kultur, Indikation) ab.

AGRO-QUICK®

- Schneller und gründlicher Reinigungseffekt
- Einfach in der Handhabung
- Keinerlei Aggressivität gegenüber Behälterkunststoffen, Leitungen und Düsen
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

Produktbeschreibung

Produkttyp:	Reinigungsmittel für Pflanzenschutzspritzen
Inhaltsstoffe:	1,0–5,0 % Ethandiol 1,0–5,0 % Organisches Sulfonat 0,5–2,0 % Butan-1-ol
Formulierung:	Flüssig
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

AGRO-QUICK kann auch zur Oberflächenreinigung von Motoren und Arbeitsgeräten sowie zur Beseitigung von Insektenflecken eingesetzt werden.

Anwendung

- Es wird empfohlen, den Reinigungsvorgang unmittelbar nach der Applikation des Pflanzenschutzmittels durchzuführen. Der hohe Reinigungseffekt von **AGRO-QUICK®** wird auch bei Herbiziden auf Sulfonylharnstoff-Basis (z. B. **TRIMMER® WG**) sowie bei pendimethalin-haltigen Produkten (z. B. **ACTIVUS® SC**) erzielt.
- Für den Reinigungsvorgang wird der Spritztank zu einem Viertel mit einer 2 %igen Lösung aus **AGRO-QUICK®** und Wasser gefüllt (d. h. 2 l **AGRO-QUICK®** auf 100 l Wasser bzw. 200 ml auf 10 l Wasser). Die Einwirkzeit sollte ca. 10 Minuten betragen. Es ist darauf zu achten, dass alle Teile des Gerätes (Tank, Düsen, Leitungen) mit der Lösung in Berührung kommen, damit die Spritzmittelrückstände restlos abgewaschen werden.
- Für die Feldspritzen-Überwinterung ist das Verhältnis von 1 l Wasser und 20 ml **AGRO-QUICK®** (+ 1 l Gefrierschutzmittel bei Frostgefahr) anzusetzen.

SCORE®

Auch im Raps anwendbar!

- Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe
- Protektive und kurative Wirkung
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

TIPP

SCORE zeichnet sich durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.
Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	**Zuckerrübe, Futterrübe,** Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

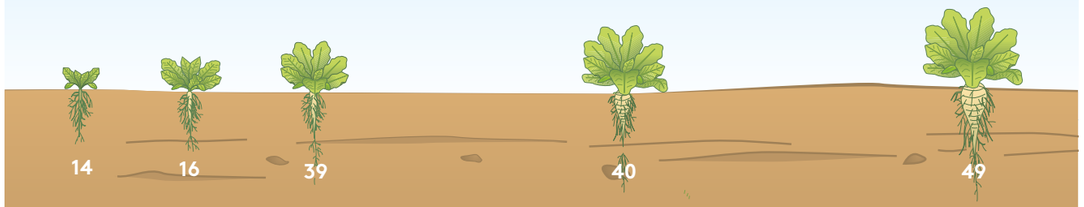
Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Futterrübe	*Cercospora beticola, Ramularia beticola*	2	Ab Bestandesschluss BBCH 39	0,4 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung in Zuckerrüben

Unsere Empfehlung: nach Überschreiten der Schwellenwerte

0,4 l/ha SCORE + ggf. Partner* → **0,4 l/ha SCORE + ggf. Partner***



Folgende Schwellenwerte sind zu beachten:

bis Ende Juli	5 von 100 Blättern befallen
Anfang bis Mitte August	15 von 100 Blättern befallen
ab Mitte August	45 von 100 Blättern befallen

* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

CHARGE®

- Stärkt die Pflanze gegen pilzliche Schaderreger
- Im konventionellen und ökologischen Anbau einsetzbar
- Nachhaltig, natürlich und biologisch abbaubar

Produktbeschreibung

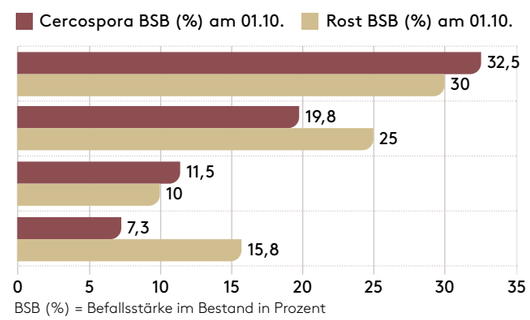
Zusammensetzung:	Chitosan-Hydrochlorid 30 g/l (3 % w/w)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	Zuckerrübe, Getreide, Gemüse, Kartoffel, Beerenfrüchte und kleine Früchte, Futterpflanzen, Gewürzkräuter
Gebinde:	2 x 10 l

TIPP

Setzen Sie **CHARGE** als Elicitor bereits vor oder spätestens mit den ersten Infektionsereignissen ein, damit die Pflanze rechtzeitig ihre Abwehrkräfte stärken kann.

Zuckerrüben-Fungizidversuch 2020

Var	Behandlung	T1 17.07	T2 05.08
1	unbehandelt		
2	CHARGE	3,0 l/ha	3,0 l/ha
3	CHARGE Score	3,0 l/ha 0,4 l/ha	3,0 l/ha 0,4 l/ha
4	CHARGE Kupferprodukt (350 g/kg Cu)*	3,0 l/ha 1,25 l/ha	3,0 l/ha 1,25 l/ha



BSB (%) = Befallsstärke im Bestand in Prozent

Versuchsansteller: ARGE Franken (Auftragsversuch)
Versuchsort: Frankenwinheim (Unterfranken)

* keine reguläre Zulassung in Zuckerrüben

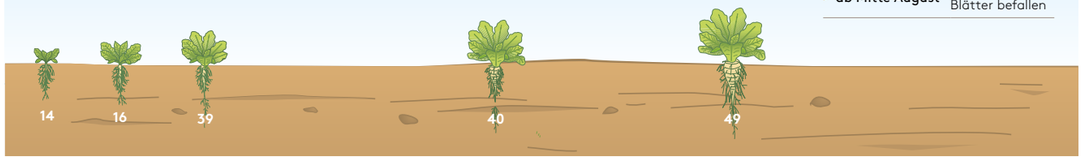
Anwendungsempfehlung gegen Cercospora in der Zuckerrübe

Cercospora-Druck: gering bis normal

3,0 l/ha CHARGE® vor erster Infektion → **0,4 l/ha SCORE® + ggf. Partner*** bei Überschreitung der Schwellenwerte

Cercospora-Druck: normal bis stark

3,0 l/ha CHARGE® + 0,4 l/ha SCORE® bei Überschreitung der Schwellenwerte → **0,4 l/ha SCORE® + ggf. Partner*** bei Überschreitung der Schwellenwerte



Folgende Schwellenwerte sind zu beachten:

bis Ende Juli	**5 von 100** Blätter befallen
Anfang bis Mitte August	**15 von 100** Blätter befallen
ab Mitte August	**45 von 100** Blätter befallen

* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

RAPS | UNSERE LÖSUNGEN 2023

Herbizide inkl. Graminizide, **Fungizide** und **Insektizide**

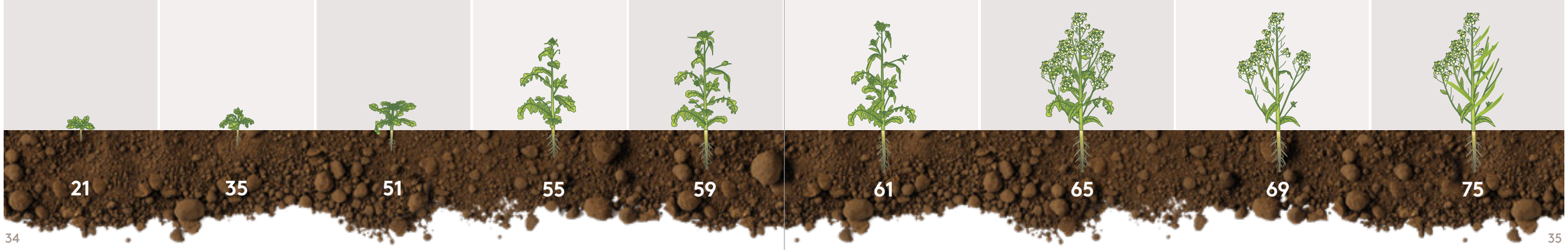
AGIL-S 0,75 l/ha — **SEITE 40**

TOPREX 0,35–0,5 l/ha — **SEITE 38**

ABRAN 0,7 l/ha — **SEITE 18**

MAVRIK VITA 0,2 l/ha — Bienen-ungefährlich B4 — **SEITE 50**

LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha — B4 — **SEITE 53**



Ihre Strategie für einen optimalen Rapsertrag

Aufeinander abgestimmte Produkte für alle Entwicklungsphasen im Frühjahr

Nach den langen Wintermonaten braucht der Raps die besten Bedingungen für eine optimale Entwicklung. Eine schnelle und sichere Kontrolle von verbliebenen Unkräutern und Ungräsern sichert die Versorgung der Pflanzen mit Licht, Wasser und Nährstoffen und schaltet die Konkurrenz frühzeitig aus. Die Förderung der Standfestigkeit und die Kontrolle von Krankheiten und Schädlingen sind wichtig, um hohe Erträge zu ermöglichen. Wirkungsvolle Insektizide schützen den Bestand vor Verlusten durch Rüssler und Rapsglanzkäfer sowie Schotenschädlinge. MAVRIK VITA ist hier das Produkt der Wahl, da es die Bienen schont und wertvolle Nützlinge im Bestand erhält. Der Einsatz von Fungiziden schützt die Pflanzen in den sensiblen Wachstumsphasen vor Blatt-, Schoten- und Stängelkrankheiten und schafft so die besten Voraussetzungen für eine gute Ertragsanlage.

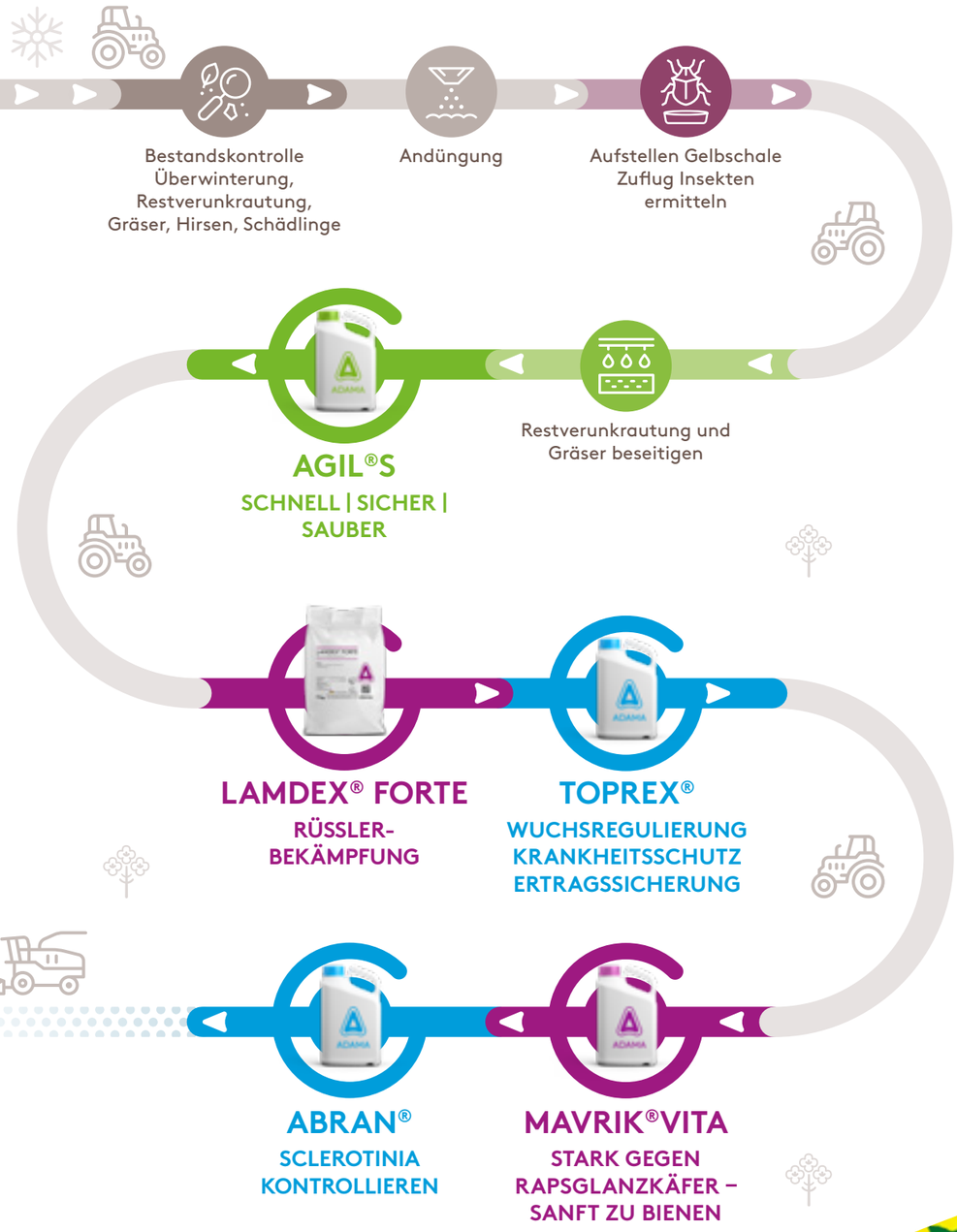
Im Frühjahr bietet ADAMA für alle Entwicklungsphasen des Rapses aufeinander abgestimmte Produkte und Lösungen an, die zielgerichtet wirken und durch eine einfache Handhabung überzeugen. Die Aufwandmengen lassen sich an die Ansprüche und Notwendigkeiten des Bestandes anpassen. Bei Bedarf kann eine große Bandbreite von möglichen Mischpartnern helfen, die passende Anwendungsstrategie für jede Anbaufläche zu finden und Überfahrten zu reduzieren.

Mit dem Rapsfahrplan von ADAMA finden Sie die passende Strategie für Ihre Flächen!

RAPS·STRATEGIE·FAHRPLAN

Hier entlangfahren

Fahrplan für den Raps im Frühjahr



TOPREX®

Keine Kompromisse

- Wuchsregulierung
- Krankheitsschutz
- Ertragssicherung

TIPP

TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminiziden wie z. B. **AGIL-S**, Insektiziden wie **LAMDEX FORTE** und **MAVRIK VITA** sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Beste Wirkungsgrade werden bei früher Anwendung in BBCH 35–51 erreicht („Gummistiefelhöhe").

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Difenoconazol 125 g/l Paclobutrazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 14–21	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 35–55	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Maximal 2 Anwendungen pro Kultur, maximal 80 g/ha Paclobutrazol/Kalenderjahr (= 0,64 l/ha pro Jahr)

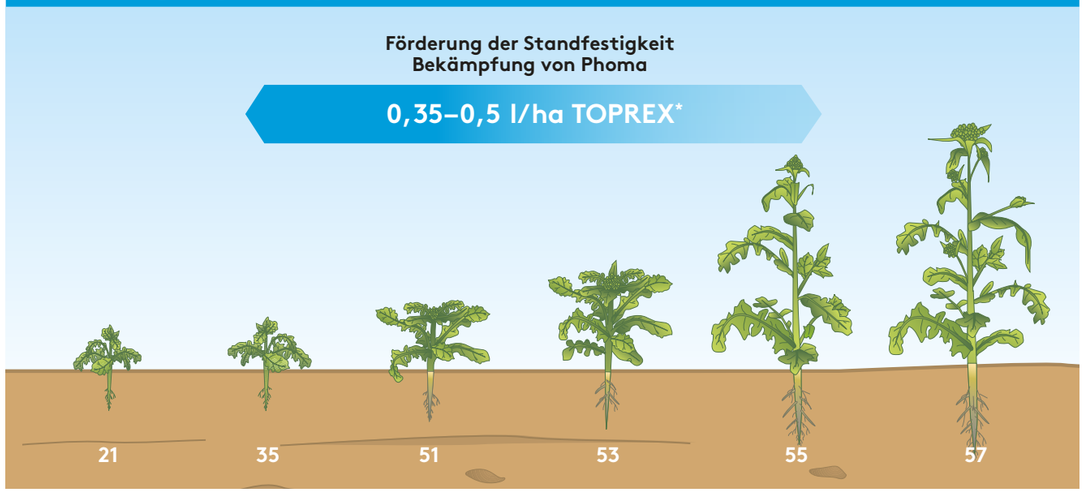
Top Raps mit TOPREX

Unbehandelt

Behandelt mit 0,5 l/ha TOPREX

Applikation: 25.09.2020; Aufnahme der Bilder am 14.10.2020 (20 Tage nach Applikation).
Das Überwachsen des Rapses wird unterbunden, die Standfestigkeit und damit die Winterhärte gefördert.

Anwendungsempfehlung



* Kulturzustand und zu erwartende Folgewitterung sind zu beachten.

AGIL®-S

- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- Keine Gewässerabstandsauflage
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich **AGIL-S** mit allen gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden kombinieren.

Produktbeschreibung

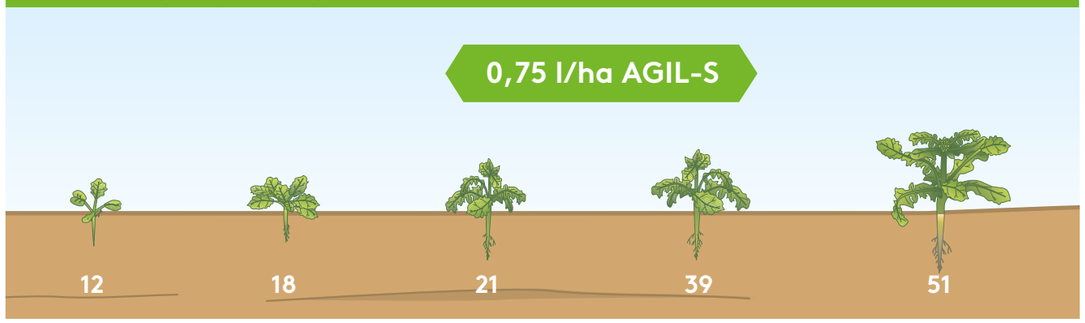
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	**Raps,** Zuckerrüben, Kartoffeln, Leguminosen und Gemüsekulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Einsatz gegen:	Einsatzzeitpunkt:	ab Bestockung:
Ausfallgetreide	BBCH 21-39	0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Acker-Fuchsschwanz*	BBCH 21-39	
Ungräser	BBCH 21-39	
Trespen/Weidelgras	BBCH 21-39	

* Minderwirkungen bei FOP-Resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

Anwendungsempfehlung



TAIFUN® FORTE

- Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- Basisempfehlung 3,0 l/ha
- Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- Regenfest nach 3 Stunden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l; 1000 l

WICHTIG

Mit Wirkung zum 08.09.2021 ist die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung in Teilen geändert worden. Bitte beachten Sie die aus dieser Änderung hervorgehenden Einschränkungen für die Anwendung von **TAIFUN FORTE.**

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, **alle Ackerbaukulturen**	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spätbehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Ernteerleichterung: Zwiewuchs und Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Gemeine Quecke, Sikkation	Vorerntebehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/h
Rapsstoppel	Ausfallraps, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Bis 2 Tage vor der Saat von Zuckerrüben, Mais und allen Ackerbaukulturen gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

KARTOFFELN | UNSERE LÖSUNGEN 2023

Herbizide inkl. Graminizide, **Fungizide** und **Insektizide**

MISTRAL 0,5–0,75 kg/ha **SEITE 44**

AGIL-S
0,5–1,0 l/ha **S. 44**

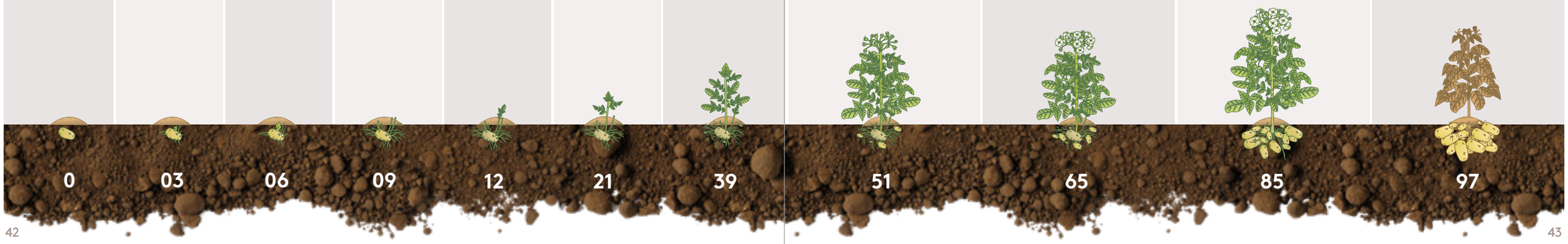
Gegen Quecke: AGIL-S:
1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha
im Abstand von 14 Tagen **S. 44**

CLOMAZONE 360 CS 0,25 l/ha

CARNEOL 0,4 l/ha **SEITE 45**

BANJO FORTE 1,0 l/ha **SEITE 45**

B4
LAMDEX FORTE
0,15 kg/ha **SEITE 53**



MISTRAL®

- Breites Wirkungsspektrum gegen Mischverunkrautung
- Blatt- und Bodenwirkung in einem Produkt
- Flexibel im Vor- und Nachauflauf, in Tankmischungen und Spritzfolgen einsetzbar
- Lange Wirkungsdauer auch gegen Spätkeimer
- Keine Nachbauprobleme

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/kg Metribuzin	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat	Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

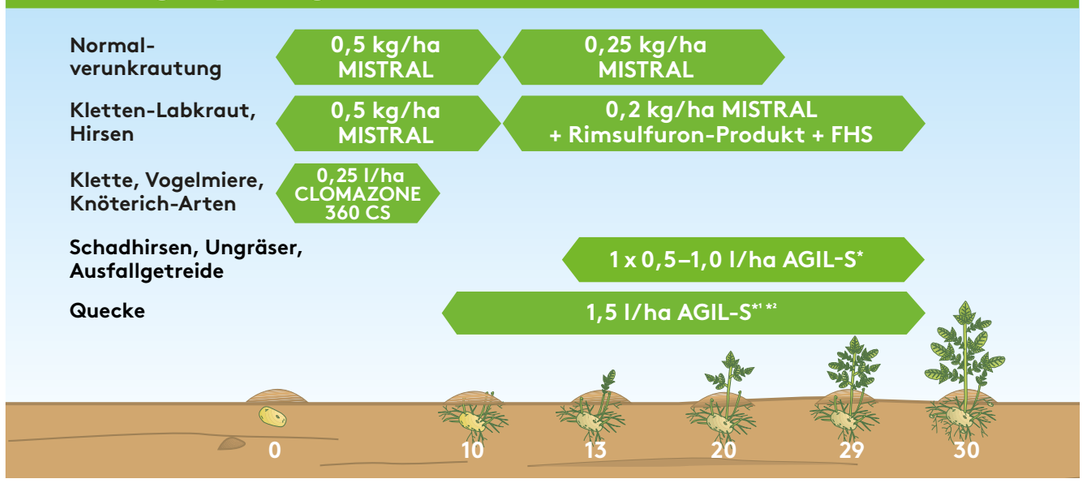
AGIL®-S

- NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop	Zugelassene Kulturen:	**Kartoffeln,** Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Leguminosen und Gemüsekulturen
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Anwendungsempfehlung



* je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides, Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich. *1 1,5 l/ha oder *2 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14 Tagen.

CARNEOL®

Neu: Jetzt auch im Gemüsebau (z. B. Möhren, Beten, Zwiebeln) **zugelassen!**

- Bewährte Formulierung des Kontaktwirkstoffs Fluazinam
- Gegen Phytophthora-Arten, Alternaria-Arten, Botrytris und Falschen Mehltau
- Mit sporizider Wirkung zum Schutz für Kraut und Knollen

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam	Zugelassene Kulturen:	Kartoffel, Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Speisezwiebel, Schalotte, Beten, Zierpflanzen
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

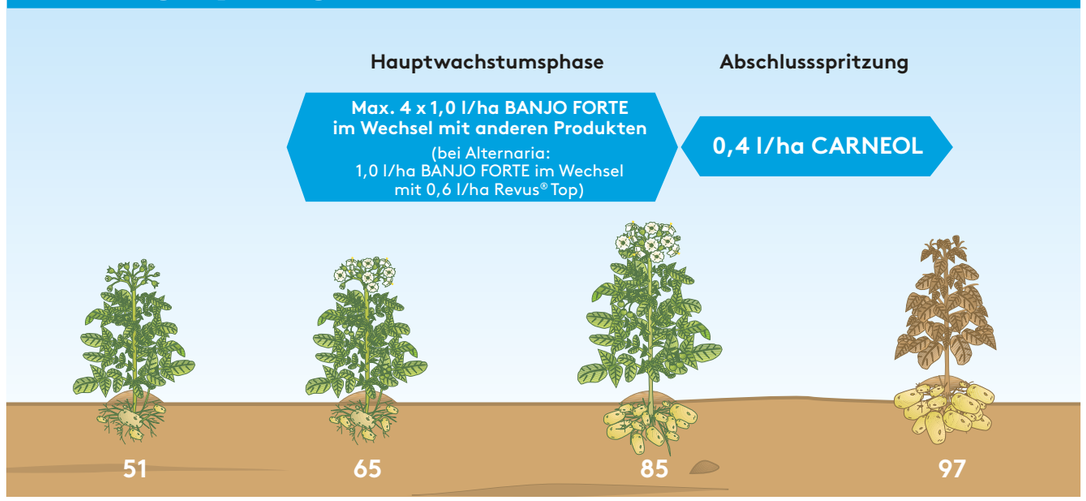
BANJO® FORTE

- Der 3-fach-Schutz gegen Kraut- und Knollenfäule:
  - Teilsystemisch + Kontaktschutz + sporizide Wirkung
- Schützt die Blätter, die Stängel und die Knollen
- Einfach zu handhaben, gut zu mischen und schnell regenfest

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Dimethomorph 200 g/l Fluazinam	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	2 x 10 l

Anwendungsempfehlung



MAIS | UNSERE LÖSUNGEN 2023

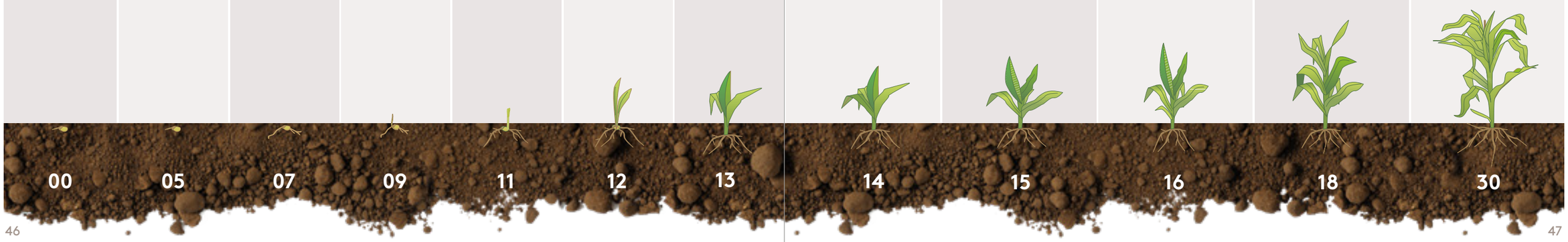
Herbizide inkl. Graminizide und **Insektizide**

ZINGIS 0,22–0,29 l/ha + MERO **SEITE 48**

NICOGAN 0,8–1,0 l/ha **SEITE 49**

ACTIVUS SC 2,0–4,0 l/ha **SEITE 49**

B4 **LAMDEX FORTE** 0,15 kg/ha **S. 53**



ZINGIS®

- Terbuthylazin- sowie S-Metolachlor-frei, gute Auflagen und praktisch überall einsetzbar
- Hirse-Arten sowie alle gängigen Unkräuter werden durch die Blatt- und unterstützende Bodenwirkung effektiv bekämpft
- Eingebautes Resistenzmanagement durch unterschiedliche Wirkstoffklassen

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	68,4 g/l Thiencarbazone 344,5 g/l Tembotrione 134,0 g/l Isoxadifen-ethyl
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Mais
Gebinde:	1 x 1,45 l ZINGIS + 2 x 5 l MERO

TIPP

Auf Standorten mit starkem Hirse-Druck kann **ZINGIS** flexibel mit allen gängigen Bodenpartnern ergänzt werden. Mit und ohne TBA oder S-MOC!

Indikation

Kultur	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	BBCH 12–16	0,29 l/ha ZINGIS + 2,0 l/ha MERO in 200–400 l/ha Wasser

Mischverhältnisse

ZINGIS l/ha	0,20	0,21	0,22	0,23	0,24	0,25	0,26	0,27	0,28	0,29
MERO (FHS) l/ha	1,38	1,45	1,52	1,59	1,66	1,72	1,79	1,86	1,93	2,00
Summe l/ha	1,58	1,66	1,74	1,82	1,90	1,97	2,05	2,13	2,21	2,29
Hektar pro Pack	7,3	6,9	6,6	6,3	6,0	5,8	5,6	5,4	5,2	5,0

Anwendungsempfehlung nach Standort

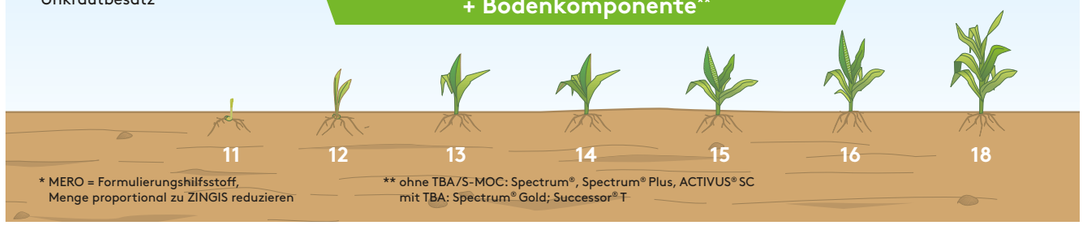
Terbuthylazin- und S-Metolachlor-FREI

Einmalbehandlung:
gegen normalen Hirse- und Unkrautbesatz

0,22–0,29 l/ha ZINGIS + MERO*

Tankmischung oder Spritzfolge:
gegen starken Hirse- und Unkrautbesatz

0,20–0,29 l/ha ZINGIS + MERO*
+ Bodenkomponente**



* MERO = Formulierungshilfsstoff, Menge proportional zu ZINGIS reduzieren

** ohne TBA/S-MOC: Spectrum®, Spectrum® Plus, ACTIVUS® SC
mit TBA: Spectrum® Gold; Successor® T

NICOGAN®

- Idealer Mischpartner für viele Maisherbizide wie z. B. **ZINGIS**
- Gute Maisverträglichkeit
- Flexibler Einsatz bis zum 8-Blatt-Stadium des Maises

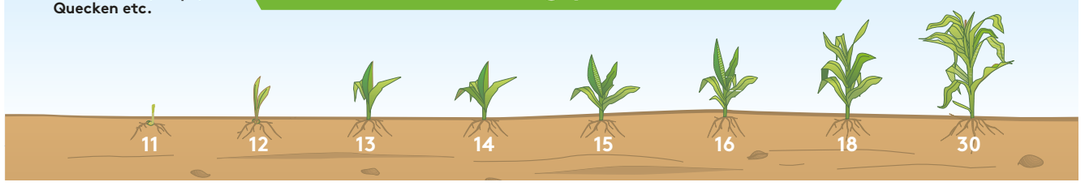
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	40 g/l Nicosulfuron	Zugelassene Kultur:	Mais
Formulierung:	Dispersion in Öl (OD)	Gebinde:	4 x 5 l

Anwendungsempfehlung

Unkräuter + Gräser
Gänsefuß, Vogelmiere, Kamille, Knöterich-Arten, Hirsen, Rispe, Quecken etc.

1,0 l/ha NICOGAN
+ Mischungspartner



ACTIVUS® SC

Terbuthylazin-freier Bodenpartner im Mais

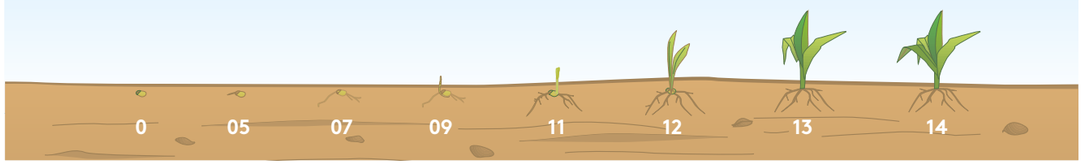
- Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung
- Zuverlässig gegen Melde-, Gänsefuß- und Amarant-Arten, Nachtschatten, Ehrenpreis, Taubnessel u. a.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	400 g/l Pendimethalin	Zugelassene Kultur:	Mais
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	2 x 10 l

Anwendungsempfehlung

2,0–4,0 l/ha ACTIVUS SC
+ Mischungspartner



Bienen-ungefährlich B4

STARK

UND SICHER GEGEN RAPSGLANZKÄFER

Sanft

zu Bienen – B4

DAS KANN NUR:

MAVRIK® VITA

Nützlings-schonend B4

STARK

UND LANGANHALTEND GEGEN BLATTLÄUSE

Schonend

Nützlinge bleiben im Bestand

- Stark und sicher gegen Rapsglanzkäfer
- Bienenungefährlich (B4)
- Erfasst die Kohlschotenmücke
- Gute Zusatzwirkung gegen alle Rüssler-Arten
- Nützlingsschonend

- Wirkt stark und langanhaltend gegen Blattläuse
- Nützlingsschonend
- Getreidehähnchen und Mücken-Arten werden mit erfasst
- Bienenungefährlich (B4)

Produktbeschreibung

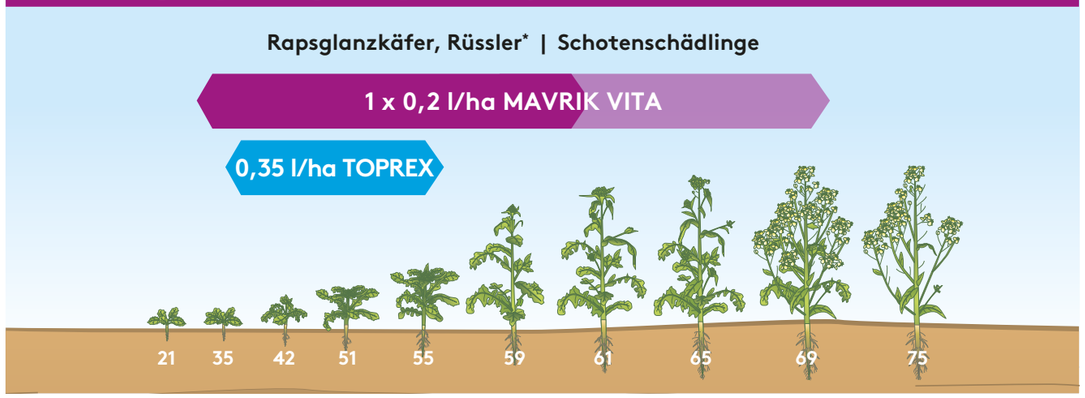
Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat	Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)	Bieneneinstufung:	B4, Änderung in Mischungen mit Azolen möglich (Gebrauchsanleitungen beachten)
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l		

TIPP

DAS KANN NUR MAVRIK VITA im Detail: Durch die hohe Selektivität von **MAVRIK VITA** wird eine Vielzahl von Schädlingen sicher und langanhaltend bekämpft. Gleichzeitig werden Bienen und für die weitere Schädlingskontrolle wichtige Nützlinge geschont. Um diese Effekte zu maximieren, empfehlen wir eine Behandlung nach Beendigung des täglichen Bienenflugs.

Anwendungsempfehlung im Raps im Frühjahr

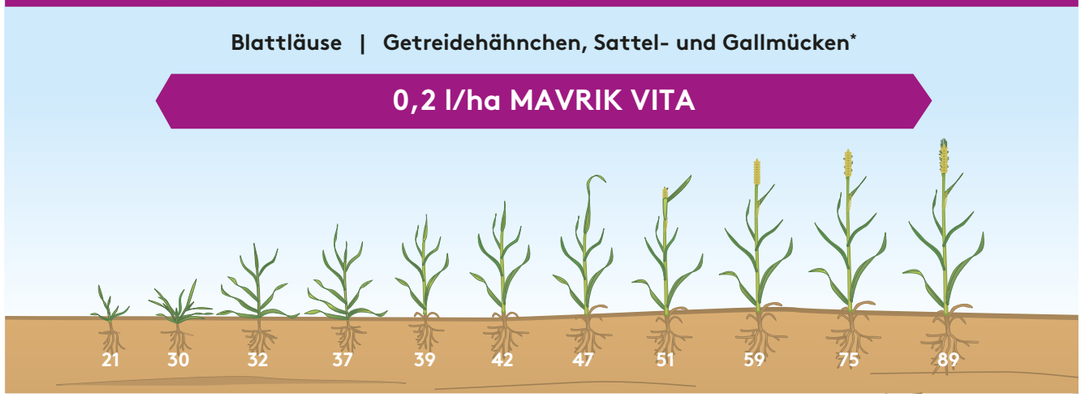
Rapsglanzkäfer, Rüssler* | Schotenschädlinge



* nach eigenen Erfahrungen gute Zusatzwirkung gegen Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler und Kohlschotenrüssler.

Anwendungsempfehlung im Getreide im Frühjahr

Blattläuse | Getreidehähnchen, Sattel- und Gallmücken*



* nach eigenen Erfahrungen gute Wirkung gegen Getreidehähnchen sowie Sattel- und Gallmücken.

PIRIMOR® G

- Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von **PIRIMOR G** auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie z. B. Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind!

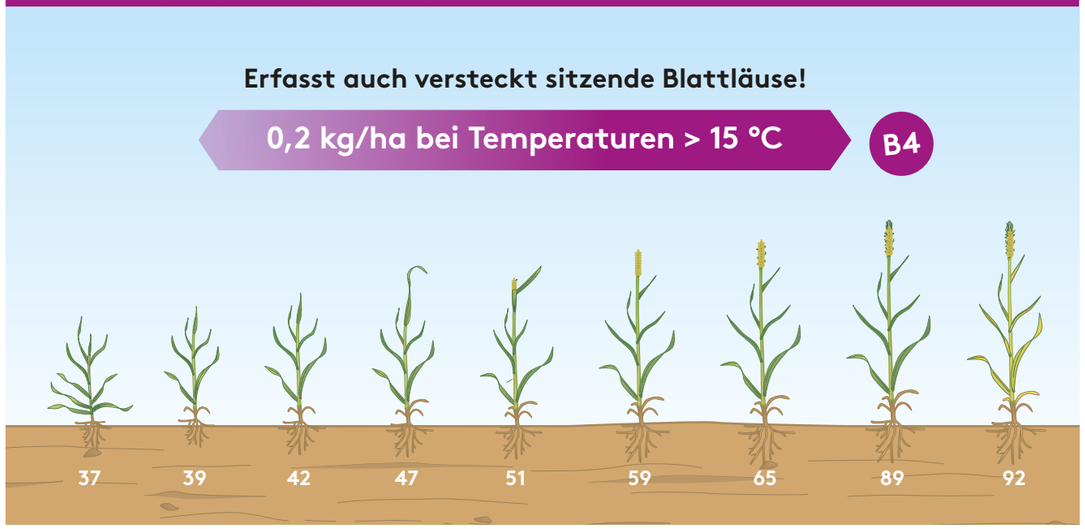
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kultur:	Getreide (Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale)
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

Indikation im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse ab BBCH 39	1 x 0,2 kg/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage

Anwendungsempfehlung im Frühjahr



LAMDEX® FORTE*

- Außerordentlich wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- Schnell einsetzende Fraß- und Kontaktwirkung
- Optimaler Behandlungserfolg: sofort nach Befallsbeginn

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	**Raps, Getreide,** viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen*
Gebinde:	10 x 1 kg; 1 x 5 kg

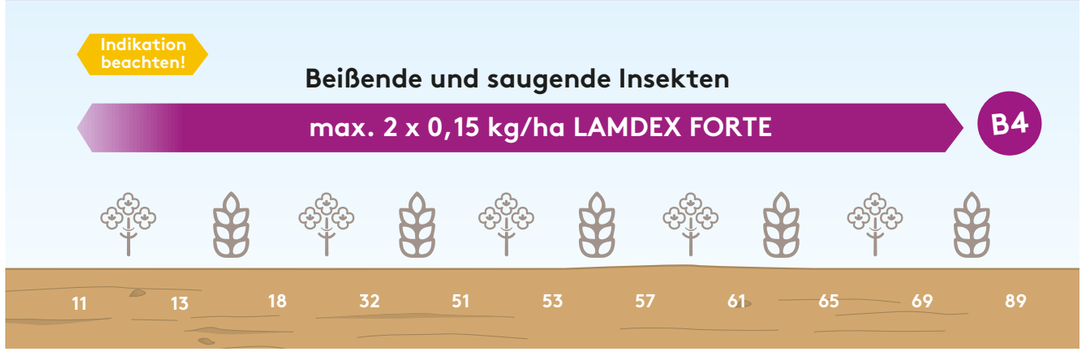
TIPP

LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 0,15 kg/ha. Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!

Indikation im Raps und Getreide im Frühjahr

Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Raps	Beißende Insekten (z. B. Rapserdfloh), Blattläuse und andere saugende Insekten werden nach eigenen Erfahrungen mit erfasst.	0,15 kg/ha	2 in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage
Getreide (Triticale, Gerste, Weizen, Roggen, Hafer)	Blattläuse, saugende und beißende Insekten: (BBCH 13–85); Blattläuse als Virusvektoren: (BBCH 12–51); Fritfliege: (BBCH 11–13)	0,15 kg/ha	2 in 200–400 l/ha Wasser	28 Tage
Getreide und Mais	Fritfliege: BBCH 11–13	0,15 kg/ha	2 in 200–400 l/ha Wasser	F
Zuckerrüben	Rübenfliege, saugende und beißende Insekten	0,15 kg/ha	2 in 200–400 l/ha Wasser	28 Tage

Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide im Frühjahr



* Beachten sie die aktuelle Zulassungssituation sowie die Abverkaufs- und Aufbrauchfristen.

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Abstand Gewässer					Abstand Saumkultur	
		NW Auflage	ohne Abdriftminderung	mit Abdriftminderung 50 %	mit Abdriftminderung 75 %	90 %	Hangneigung > 2 %	NT Auflage	Abdriftminderungsklasse; Mindestbreite Randstreifen
ABRAN	250 g/l Prothioconazol	NW 605-1, NW 606, NW 706 (Weizen, Roggen, Triticale)	10	5	5	*	20	–	–
		NW 605-1, NW 606, NW 706 (Gerste, Hafer)	5	5	5	*	20		
		NW 605-1, NW 606, NW 706 (Raps)	5	5	*	*	10		
ACTIVUS SC	400 g/l Pendimethalin	**Vorauflauf Mais:** NW 607-1, NW 701	n.z.	n.z.	n.z.	5	10	–	–
		Nachauflauf Mais, Getreide: NW 607-1, NW 705	n.z.	n.z.	n.z.	10	5		
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	NW 642-1, Quecke: NW609-1	Quecke 5 m	*	*	*	–	–	–
AVASTEL Pack	62,5 g/l Fluxapyroxad 250 g/l Prothioconazol	NW 605-1, NW 606 (Weizen, Roggen Triticale), NW 706, NW 605-1, NW 606 (Gerste), NW 706	10	5	5	*	20	–	–
			5	5	5	*	20		
BANJO FORTE	200 g/l Dimethomorph 200 g/l Fluazinam	NW605-1, NW 606	10	5	5	*	–	–	–
BELVEDERE DUO	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	**Indikation 1 (3 x 1,3 l/ha):** NW 609, NW705	5	*	*	*	5	NT 103	90 %; 20 m
		Indikation 2 (2 x 2,0 l/ha): NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 103	90 %; 20 m
CARNEOL	500 g/l Fluazinam	NW 605-1, NW 606	10	5	5	*	–	–	–
CLOMAZONE 360 CS	360 g/l Clomazone	NW642-1	*	*	*	*	*	Clomazone-Auflagen: NT 127, NT 145, NT 146, NT 149, NT 152, NT 153, NT 154	Kartoffel: 75 %: 20 m
FOLPAN 500 SC	500 g/l Folpet	Weizen: NW 605-1, NW 606	5	5	*	*	–	–	–
		Gerste: NW 607-1, NW 706	–	–	20	15			
FOX	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	NW 642, NG 404	*	*	*	*	20	–	–
GOLTIX TITAN	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac	NW 642-1, NG 404	*	*	*	*	20	–	–
GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac 200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	NW 642-1, NW 605, NW 606, NW 609, NW 701, NW 705, NG 404	5	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
HASTEN	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside	–	–	–	–	–	–	–	–
LAMDEX FORTE	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin	NW 605-1, NW 606	20	10	5	5	–	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	75 %; 5 m
MAGNELLO	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenoconazol	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*	–	–	–
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5	–	NT 101	50 %; 20 m
MISTRAL	700 g/kg Metribuzin	**Vorauflauf:** NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
		Nachauflauf: NW 609, NW 701	5	*	*	*	10	NT 102	75 %; 20 m
NICOGAN	40 g/l Nicosulfuron	NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
PIRIMOR G	500 g/kg Pirimicarb	NW 605-1, NW 606, NW 800, NG 362-1, NG 362-2	15	10	5	5	–	–	–
PRONTO PLUS	133 g/l Tebuconazol 250 g/l Spiroxamine	NW 607, NW 706	n.z.	20	15	15	20	NT 101	50 %; 20 m
SCORE	250 g/l Difenoconazol	NW 605, NW 606	10	5	5	*	–	–	–
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	NW 642-1, NG 404	*	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
TOMIGAN 200	200 g/l Fluroxypyr	NW 642-1	*	*	*	*	–	Dinkel, Sommertriticale, Gräser, Wiesen, Weiden, Mais: NT 101	5 m unbehandelt + 50 %; 20 m
TOMIGAN XL	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*	–	NT 108	5 m unbehandelt + 75 %; 20 m
TOPREX	125 g/l Paclobutrazol 250 g/l Difenoconazol	NW 605, NW 606, NG 341	5	5	*	*	–	–	–
ZINGIS	108,1 g/l Isoxadifen 345 g/l Tembotrione 65,55 g/l Thiencarbazone	NW 605-1, NW 606, NW 705	10	5	5	*	5	NT 103	90 %; 20 m

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com.

Stand 12/2022

® Eingetragene Warenzeichen/Marken
ACTIVUS, AGIL, AVASTEL, BANJO, BELVEDERE, CARNEOL, CLOMAZONE, FOLPAN, FOX, GOLTIX, LAMDEX, MAVRIK, MISTRAL, NICOGAN, TAIFUN, TITAN, TOMIGAN = ADAMA Unternehmensgruppe;
MAGNELLO, PIRIMOR, SCORE, TOPREX = Syngenta Konzerngesellschaft;
MERO, PRONTO, REVUS, ZINGIS = BAYER-Konzern;
DEBUT, SUCCESSOR = FMC Corporation oder Tochtergesellschaften;
HASTEN = Victorian Chemicals; PIOLI, SPECTRUM = BASF SE;
ABRAN = Barclay Chemicals Manufacturing Ltd

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

Die Auflagen für unsere Produkte finden Sie in unserem Online-Produktkatalog.

Oder unter www.adama-produkte.com/de

Scan me

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels								
	Auflagen / Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille / Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Auflagen / Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille / Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Nur bei Kabinen-typ 2,3,& 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199 & Fach-meldung vom 08.01.2020)	Sonstige Auflagen / Anwendungs-bestimmungen
ABRAN	SS110-1; SE110	✓				✓		SS120-1, SS206	✓	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF275-7AC, SF245-02
ACTIVUS SC	SS2101; SE110; SS110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110	✓	✓	✓		✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
AVASTEL Pack	SE110; SS110-1; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS120-1; SS206	✓	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01; SF245-02; SF275-7AC
BANJO FORTE	SS110; SS2101; SS610; SE530	✓	✓	✓	✓	✓		SS120, SS2202	✓	✓	✓					SF1891
BELVEDERE DUO	SS110-1; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202		✓	✓					SF245-02, SF275-7
CARNEOL	SS110; SS2101, SS610	✓	✓	✓	✓			SS120, SS2202	✓	✓	✓					SF1891
CLOMAZONE 360 CS	SS110	✓							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
FOLPAN 500 SC	SS110-1; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202		✓	✓					SF275-VEAC
FOX	SS2101; SS110-1	✓	✓	✓				SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
GOLTIX GOLD	SS110-1; SS2101	✓	✓	✓				SS120-1; SS2202, SS206	✓	✓	✓				✓	SF245-02
GOLTIX TITAN	SS110; SS2101	✓	✓	✓				SS120; SS2202	✓	✓	✓				✓	SF1891
GOLTIX TITAN-BELVEDERE PACK	SS110; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS210, SS2202	✓	✓	✓					SF245-02, SF275-7, SF1891
HASTEN	SS110	✓						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
LAMDEX FORTE	SS2101; SS110	✓	✓	✓				SS2102		✓	✓				✓	SF245-01, SF264-7, SF266-3, SF266-5
MAGNELLO	SS110; SS2101; SS610	✓	✓	✓	✓				Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2102; SS120	✓	✓	✓				✓	SF1891
MISTRAL	SS110; SS2101	✓	✓	✓					Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
NICOGAN	SS110; SS2101; SS610; SS530	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
PIRIMOR G	SS110-1; SS2101	✓	✓	✓				SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
PRONTO PLUS	SE110; SS110; SS2101; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202		✓	✓					SF245-01
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02, SF275-EEWE, SF275-28OS
TOMIGAN 200	SE110; SS110-1	✓				✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
TOMIGAN XL	SS110; SS2101; SS610; SS530	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
TOPREX	SS110; SS2101; SS610	✓	✓	✓	✓				Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
ZINGIS (+MERO)	SS110-1; SS2101; SS610	✓	✓	✓	✓			SS2202		✓	✓				✓	SF245-02, SF275-VEAC

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung.Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 12/2022

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01)
Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen / Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

ADAMA

KnowHow to Grow!

Entscheidungshilfe zum Mitnehmen: die myADAMA App

Alles drin für beste Entscheidungen vor Ort.

Von der aktuellen Situation vor Ort über regionale Beratung bis hin zu praxisrelevanten Tipps und Tricks – alles auf einen Blick und immer dabei.

Unter **myADAMA.com/app**

Listen ▸ Learn ▸ Deliver ADAMA.COM

NOTIZEN

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12652-2210-1001

Herausgeber
ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039 – 000, www.adama.com

Haftung
Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie auf **adama.com**

ADAMA

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM WEST

TEAMLEITER
Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32

FACHBERATERIN
Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79

FACHBERATER
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75

FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER

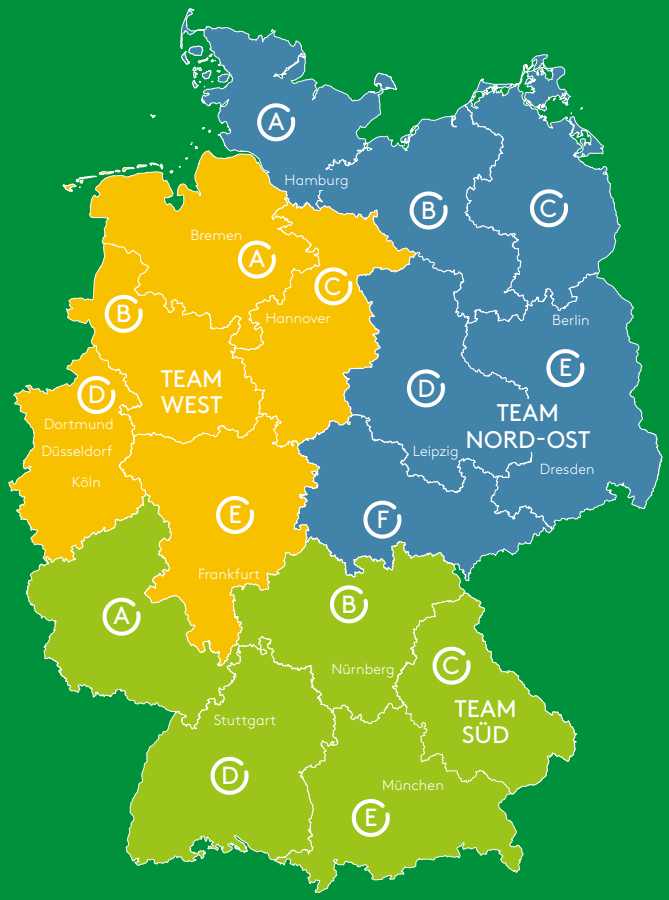
Klaus-Uwe Oelke (A)
Mobil 01 51-14 71 66 99

Christopher Brinkmann (B)
(in Personalunion)
Mobil 01 51-14 71 66 32

Heiner Lindemann (C)
Mobil 01 51-14 51 82 23

Stefan Gockel-Böhner (D)
Mobil 01 51-14 51 82 31

Pascal Diefert (E)
Mobil 01 51-14 71 66 86



VERTRIEBSTEAM NORD-OST

TEAMLEITER
Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98

FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

FACHBERATER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74

VERTRIEBSBERATER

Henning Höper (A)
Mobil 01 51-14 71 66 68

Christoph Lemme (B)
Mobil 01 51-14 51 82 22

Robert Herzog (C)
Mobil 01 51-14 71 66 76

Christian Witzke (D)
Mobil 01 51-55 05 92 79

Tobias Steinborn (E)
Mobil 01 51-14 51 82 28

Christoph Forner (F)
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM SÜD

TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89

FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

FACHBERATER
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSBERATER

Dr. Uwe Kreusel (A)
Mobil 01 51-14 71 66 78

Christian Oppel (B)
Mobil 01 51-14 61 23 43

Michael Kammermeier (C)
Mobil 01 51-14 51 82 26

Christoph Weiß (D)
Mobil 01 51-14 51 82 21

Thomas Pfaff (E)
Mobil 01 51-14 71 65 21

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info@de.adama.com | adama.com

www.mark-ad.de/47.500/RO/11.22/7023

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.